



Amtsblatt

der Gemeinde **W**aldburg

Herausgeber: Bürgermeisteramt Waldburg
88289 Waldburg, Landkreis Ravensburg.
Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:
Bürgermeister Michael Röger oder Vertreter im Amt;

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Sven Morell. E-Mail: anzeigen@dvwagner.de
Herstellung, Vertrieb und Verlag: Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,
Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 82 22-0, Telefax (0 71 54) 82 22-10.
Erscheint wöchentlich freitags. Bezugsgebühr jährlich € 20,40.

56. Jahrgang

Freitag, den 25. Juli 2014

Nummer 30

Amtliche Bekanntmachungen

**Am Rutenmontag, 28. Juli 2014, bleibt
das Rathaus geschlossen.**

Bürgermeisteramt

Gemeinde Waldburg
Landkreis Ravensburg

Erzieher(in) / Erzieherische Zweitkraft/Kinderpfleger(in)

Die Gemeinde Waldburg sucht für den Kindergarten „Zauberburg“ zum **01.09.2014**

- für die Kleinkindbetreuung eine(n) **Erzieher(in)** in Vollzeit
- für die Kinderbetreuung in einer altersgemischten Gruppe eine(n) **erzieherische Zweitkraft/Kinderpfleger(in)** in Teilzeit (70 %-Stelle).

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-SuE).

Wir suchen für diese Stellen eine(n) engagierte(n) Erzieher(in) bzw. Kinderpfleger(in) mit Erfahrung, Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Kindern sowie Zuverlässigkeit und Teamgeist.

Ihre Bewerbung für die ausgeschriebene Stelle richten Sie bitte bei Interesse mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, usw.) bis **spätestens 06.08.2014** an das **Bürgermeisteramt Waldburg, Hauptstraße 20, 88289 Waldburg.**

Ansprechpartner für weitere Informationen ist Hauptamtsleiter Udo Heizenreder, Tel.-Nr. 07529/9717-22 oder E-Mail: udo.heizenreder@gemeinde-waldburg.de

festgestellt wurde, dass keine Hinderungsgründe für den Eintritt in den Gemeinderat vorliegen, verpflichtete Bürgermeister Michael Röger die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder per Handschlag öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten.

4. Wahl der stellvertretenden Bürgermeister/Bürgermeisterinnen

Zur 1. stellvertretenden Bürgermeisterin wurde Tonja Marxer wieder gewählt. Als 2. stellvertretender Bürgermeister wurde Lothar Gschwind gewählt. Bürgermeister Michael Röger gratulierte beiden zur Wahl und bestellte, nachdem beide erklärt hatten, die Wahl anzunehmen, Tonja Marxer zur 1. stellvertretenden Bürgermeisterin und Lothar Gschwind zum 2. stellvertretenden Bürgermeister.

5. Wahl der Vertreter/Vertreterinnen in die Ausschüsse und Verbandsversammlungen

Die Gemeinde Waldburg ist Mitglied im Gemeindeverwaltungsverband Gullen. Als Vertreter der Gemeinde in die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Gullen wurden Maria Blaseg und Lothar Gschwind gewählt; als deren persönliche Stellvertreter wurden Georg Waxenberger und Markus Seeger aus dem Gemeinderat bestellt.

Weiter ist die Gemeinde Waldburg Mitglied im Abwasserzweckverband Vogt-Waldburg. Als Vertreter der Gemeinde in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Vogt-Waldburg wurden Maria Blaseg, Albert Hämmerle, Johann Rist, Stefan Schuler und Markus Seeger gewählt; als deren persönliche Stellvertreter wurden Ute auf der Brücken-Knörle, Tim Federspiel, Ulla Hauser, Tonja Marxer und Georg Waxenberger aus dem Gemeinderat bestellt.

In den Straßenausschuss der Gemeinde wurden Tim Federspiel, Albert Hämmerle, Ulla Hauser und Johann Rist gewählt. Als Mitglieder des Schulausschusses aus dem Gemeinderatsgremium wurden Georg Waxenberger und Monika Kapp bestellt. Deren persönliche Stellvertreter bei Verhinderung sind Tonja Marxer und Ute auf der Brücken-Knörle.

In den Kindergartenausschuss wurden Ute auf der Brücken-Knörle und Monika Kapp aus dem Gemeinderat bestellt.

Als Vertreter für den Aufsichtsrat der Betriebsgesellschaft „Museum auf der Waldburg mbH“ wurden aus dem Gemeinderatsgremium Ute auf der Brücken-Knörle und Maria Blaseg gewählt.

6. Beschlussfassung über den Antrag auf Erteilung einer Ausnahme von den Regelungen der Veränderungssperre des Bebauungsplanentwurfs „Schlierer Straße“

Die Bauträger Jehle GmbH aus Ravensburg ist Eigentümerin des Flurstücks Nr. 552/13 in der Schlierer Straße. Die Fa. Jehle reichte ein Baugesuch zur Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern mit je sechs Wohneinheiten und gemeinsamer Tiefgarage bei der Gemeindeverwaltung ein. Zur Information der Bürgerschaft über das Bauvorhaben wurde am 14.05.2014 auf Antrag und Initiative der gebildeten Bürgerinitiative eine Bürgerversammlung durchgeführt.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 3. Juli 2014 (Fortsetzung)

3. Verpflichtung der Mitglieder des neu gewählten Gemeinderats

Bürgermeister Michael Röger begrüßte die neu gewählten Gemeinderäte Ute auf der Brücken-Knörle, Tim Federspiel, Ulla Hauser, Monika Kapp, Stefan Schuler und Markus Seeger im Gemeinderatsgremium und verband dies mit dem Wunsch auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, damit Gemeinderat und Verwaltung auch in Zukunft gemeinsam ihr Bestes für die Gemeinde und die Bürgerschaft geben können. Nachdem

In der Gemeinderatssitzung vom 15.05.2014 wurde mehrheitlich die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit Veränderungssperre für den Bereich „Schlierer Straße“ beschlossen und gleichzeitig wurde das vorliegende Baugesuch der Jehle Bauträger GmbH zurückgestellt. Momentan erarbeitet das Planungsbüro Sieber in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung den Bebauungsplanentwurf „Schlierer Straße“, um diesen im Zuge des vorgesehenen Verfahrens zur Rechtskraft zu bringen. Mit Schreiben vom 04.06.2014 forderte der Gemeindeverwaltungsverband Gullen die Gemeinde auf, darüber zu beraten und zu beschließen, ob das Einvernehmen zur Erteilung einer Ausnahme von der Veränderungssperre gem. § 14 Abs. 2 BauGB erteilt werden kann. Die Zulassung einer Ausnahme von der beschlossenen Veränderungssperre setzt voraus, dass der Gemeinderat eine ermesensfehlerfreie Abwägung der öffentlichen gegen die privaten Belange durchgeführt hat. In der Gemeinderatssitzung vom 15.05.2014 wurde darüber ausführlich beraten. Die Planung der Jehle Bauträger GmbH läuft den städtebaulichen Zielsetzungen der Gemeinde in diesem Quartier entgegen. Diese Ziele sollen durch den Bebauungsplan „Schlierer Straße“ und der damit verbundenen Veränderungssperre abgesichert werden. Insofern überwiegen die öffentlichen Belange gegenüber den privaten Belangen des Bauträgers, da dessen Bauvorhaben die Planung der Gemeinde erschwert und somit das Sicherheitsbedürfnis der Gemeinde berührt. Der Gemeinderat beschloss daher, einer Ausnahme von der Veränderungssperre (Geltungsbereich Bebauungsplan „Schlierer Straße“) gem. § 14 Abs. 2 BauGB das Einvernehmen nicht zu erteilen.

Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581) und des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GKZ) vom 16.09.1974 (GBl. S. 408) in Verbindung mit der Satzung des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg vom 16.06.2010 hat die Verbandsversammlung am 16.05.2014 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 9.729.900,00 EUR davon

im Verwaltungshaushalt	147.900,00 EUR
im Vermögenshaushalt	9.582.000,00 EUR
dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von	0,00 EUR
dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	0,00 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 20.000,00 EUR festgesetzt.

§ 3

Die Verbandsumlage des Verwaltungshaushaltes wird auf 137.900,00 EUR festgesetzt und ist von den Verbandsgemeinden zu gleichen Teilen in Höhe von je 4.925,00 EUR zu bezahlen.

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund von § 18 GKZ in Verbindung mit § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg unter dem Hinweis, dass der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 in der Zeit vom

**Mittwoch, den 30.07.2014
bis Donnerstag, den 07.08.2014**

je einschließlich im Rathaus Fronreute, Blitzenreute, Schwommengasse 2, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt ist.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres

seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg, Schwommengasse 2, 88273 Fronreute, geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Fronreute, 10. Juli 2014

Oliver Spieß

Verbandsvorsitzender

Abfallwirtschaft

Abfallkalender

Juli 2014	
	Müllabfuhr
24 Do	Papier Außenbereich
25 Fr	
26 Sa	
27 So	
28 Mo	
29 Di	
30 Mi	Grünmüll
31 Do	

August 2014	
1 Fr	
2 Sa	RAWEG-Annahme/Grünmüll
3 So	
4 Mo	
5 Di	
6 Mi	Grünmüll

Öffnungszeiten:

RaWEG/Grünmüll

Termin siehe oben

9.00 - 12.00 Uhr

Grünmüll (mittwochs)

17.00 - 19.00 Uhr

Wachsreste

(während der RaWEG-Annahme)

9.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb der Annahmezeiten und außerhalb der Annahmefläche ist das Entsorgen von RaWEG-Säcken und Grünmüll untersagt.

Glas-Container:

Altglas kann zu den dafür vorgesehenen Wertstoffcontainern am Bauhof in der Amtzeller Straße 27 gebracht werden.

Batterie-Container:

Kleinbatterien können über die Sammelboxen im Eingangsbereich des Rathauses zu den üblichen Geschäftszeiten oder am Bauhof in der Amtzeller Straße 27 entsorgt werden.

Ansprechpartnerin für Abfallberatung:

Frau Tittl, Tel. 9717-17

Notfall-Rufnummer Bauhof

Der Bauhof Waldburg ist unter folgender Notfall-Rufnummer zu erreichen:

(07529) 9132116

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließung

18. Juli 2014

Kathrin Frei und Andre Marc Wiesbacher, Hauptstraße 34

Volkshochschule

VHS - Außenstelle Waldburg

Ort und Zeit der Veranstaltungen werden jeweils auch im Amtsblatt der Gemeinde Waldburg veröffentlicht.

Auskünfte und Anmeldungen: Geschäftsstelle der VHS Waldburg, Rathaus Waldburg, Tel. 07529/971710, Fax 07529/971755
Bankverbindung der VHS Waldburg: Raiffeisenbank Ravensburg (BLZ 65062577), Konto-Nr.: 20072007

Anschrift: Gemeindeverwaltung, Waldburg, Hauptstr. 20, 88289 Waldburg

Außenstellenleiterin:

Marina Harder, E-Mail: info@gemeinde-waldburg.de

Anmeldeformulare finden Sie auf S. 11 dieses Semesterplanes.

Kurs-Nr.: F800301

Autogenes Training - Grundstufe

Hilde Rosendahl

Das autogene Training ist eine einfache und ganzheitliche Entspannungsmethode, die ausgleichend auf das vegetative Nervensystem wirkt. Insbesondere ist es zur Vorbeugung geeignet, kann aber auch unterstützend in der Behandlung von stressbedingten Beschwerden, z.B. Verspannungen, Nervosität, Schlafstörungen und psychosomatischen Erkrankungen eingesetzt werden. Es verhilft zu mehr Gelassenheit und innerer Stärke.

Die Kursteilnehmer/innen erlernen die Grundübungen des Autogenen Trainings und werden durch regelmäßiges Üben befähigt, diese Methode eigenständig anzuwenden. Die Kursstunden werden mit Fantasiereisen angereichert.

Bitte mitbringen: Decke, dünnes Kissen, warme Socken

8 Abende, 14.10. - 09.12.2014, Dienstag, wöchentlich, 19:30 - 21:00 Uhr

Ort: Kindergarten Vogelneest, Adlerstraße 1

Teilnehmerzahl: mind. 6, max. 10

Gebühr: 59,00 €

Vormittagskurs

Kurs-Nr.: F800302

Pilates für Anfänger

Claudia Ries

Pilates ist eine ganzheitliche Trainingsmethode, die Körper und Geist umfasst. Spezielle Kräftigungs- und Dehnungsübungen werden konzentriert kontrolliert und fließend bei entsprechender Atmung ausgeführt.

Mit einem Pilatesstraining können Sie effektive Ihre Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur kräftigen, Ihren Körper schön formen und eine gute und aufrechte Körperhaltung bekommen. Eine starke Körpermitte verleiht Ihnen ein neues Erscheinungsbild und eine schöne Ausstrahlung.

Bitte mitbringen: Iso- oder Sportmatte, bequeme Sportkleidung, Socken, keine Turnschuhe

12 Vormittage, 24.09. - 17.12.2014, Mittwoch, wöchentlich, 9:30 - 10:30 Uhr

Ort: Bürgersaal Waldburg, Amtzeller Straße 20

Teilnehmerzahl: mind. 6, max. 14

Gebühr: 59,00 €

Vormittagskurs

Kurs-Nr.: F800303

Pilates für Fortgeschrittene

Claudia Ries

Bitte mitbringen: Iso- oder Sportmatte, bequeme Sportkleidung, Socken, keine Turnschuhe

12 Vormittage, 24.09. - 17.12.2014, Mittwoch, wöchentlich, 10:30 - 11:30 Uhr

Ort: Bürgersaal Waldburg, Amtzeller Straße 20

Teilnehmerzahl: mind. 6, max. 14

Gebühr: 59,00 €

Kurs-Nr.: F800304

Pilates - Mittelstufe und Fortgeschrittene

Sylwia Goik

In diesem Kurs werden wirkungsvolle Pilates-Übungen vorgestellt, die den Erkenntnissen der heutigen Medizin angepasst sind. Sie schulen die Sensomotorik, verbessern das Körpergefühl, beugen Rückenbeschwerden vor und fördern die innere Kraft.

Beckenboden, Bauch und Rücken werden zu einem „Kraftzentrum“ aufgebaut, wobei das Gewebe gestrafft und die Figur verbessert wird. Durch die Pilates-Methode wird das Zusammenspiel aller an der Bewegung beteiligten Organe optimiert. Die Muskeln werden von innen nach außen bearbeitet. Das bedeutet, dass die Muskeln kräftiger werden, ohne jedoch an Umfang zuzunehmen, Haltung und Gang werden anmutiger, die Figur harmonischer und der ganze Körper beweglicher.

Jede Kursstunde beginnt mit einer kurzen Flexibilisierungsphase und endet mit einer Entspannungsphase. Dazwischen üben wir auf dem Rücken, im Stehen, auf dem Bauch und im Vierfüßlerstand verschiedene Pilates-Übungen zu entspannender Musik.

Ein entscheidendes Ziel dieses Kurses ist es, die Übungen bewusst, konzentriert und langsam auszuführen. Die richtige Atmung ist ein wesentlicher Bestandteil des Trainings. Dabei spielen die Imagination und Konzentration eine wichtige Rolle.

Sie benötigen nur eine Matte und evtl. eine Decke.

12 Abende, 26.09.2014 - 09.01.2015, Freitag, wöchentlich, 18:00 - 19:00 Uhr

Ort: Bürgersaal Waldburg, Amtzeller Straße 20

Teilnehmerzahl: mind. 6, max. 14

Gebühr: 59,00 €

Kurs-Nr.: F800305

Pilates - Mittelstufe und Fortgeschrittene

Sylwia Goik

Sie benötigen nur eine Matte und evtl. eine Decke.

12 Abende, 26.09.2014 - 09.01.2015, Freitag, wöchentlich, 19:00 - 20:00 Uhr

Ort: Bürgersaal Waldburg, Amtzeller Straße 20

Teilnehmerzahl: mind. 6, max. 14

Gebühr: 59,00 €

Vormittagskurs

Kurs-Nr. F800306

Pilates-Yoga-Flow

Claudia Ries

Dieser Kurs eignet sich für Pilates-Fortgeschrittene, Yoga-Erfahrung ist nicht erforderlich. Dieses Programm ist für alle Pilates-Fortgeschrittene, die offen sind, eine andere Art von Pilates auszuprobieren. Pilates-Yoga-Flow ist eine Kombination aus Pilates- und Yogaübungen. Wir erarbeiten Übungsfolgen, bei denen die Übungen fließend ineinander übergehen. Es entsteht ein so genannter Flow/Bewegungsfluss, der Ihre Körperenergie ins Fließen bringt, Ihren Geist entspannt und Ihnen ein gutes Körpergefühl verleiht. Pilates-Yoga-Flow fühlt sich nicht an wie ein Training, dennoch kräftigt es effektiv Ihr Bauch-, Rücken-, Arm-, Bein- und Gesäßmuskulatur. Ihre Wirbelsäule wird beweglicher, die Dehnfähigkeit Ihrer Muskulatur verbessert sich und nach den Übungseinheiten fühlen Sie sich entspannt und ausgeglichener.

Bitte mitbringen: Iso- oder Sportmatte, bequeme Sportkleidung, Socken, keine Turnschuhe

12 Vormittage, 23.09. - 16.12.2014, Dienstag, wöchentlich, 8:30 - 9:30 Uhr

Ort: Bürgersaal Waldburg, Amtzeller Straße 20

Teilnehmerzahl: mind. 6, max. 14

Gebühr: 59,00 €

Bitte mitbringen: Decke oder Matte, kleines Kissen, bequeme Kleidung
 11 Vormittage, 26.09. - 19.12.2014, Freitag, wöchentlich, 10:00 - 11:15 Uhr
 Ort: Bürgersaal Waldburg, Amtzeller Straße 20
 Teilnehmerzahl: mind. 6, max. 10
 Gebühr: 68,00 €

Kurs-Nr.: F800310

Stressbewältigung mit Achtsamkeit
 Sybille Gottlob

Achtsamkeit ist eine wirksame Methode, um Stress zu bewältigen. Achtsamkeitsbasierte Ansätze wurden u.a. von Prof. Dr. John Kabat-Zinn weiterentwickelt und wissenschaftlich erforscht.

Achtsamkeit bedeutet die Fähigkeit, die Aufmerksamkeit auf den gegenwärtigen Moment und auf die Atmung zu richten. Zunehmend können auch eigene Gedanken, Gefühle und insbesondere Stresssymptome mit einem inneren Abstand wahrgenommen werden. Durch die Praxis der Achtsamkeit werden wir insgesamt ruhiger, gelassener und können den Herausforderungen des Tages angemessen begegnen.

Inhalte:

Grundlagen der Achtsamkeit
 Tiefenwahrnehmung durch Body-Scan
 Körperbewusstsein durch achtsames Yoga
 Achtsamkeit in der Sitzmeditation
 Entschleunigung durch Gehmeditation
 Hintergründe zu Stressreaktionen
 Umsetzung der Achtsamkeit im Alltag

Kurspezifische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, auch ist körperliche Fitness nicht erforderlich. Bei körperlichen Einschränkungen oder psychischen Belastungen wird gebeten, mit der Kursleiterin Kontakt aufzunehmen.

Bitte mitbringe: 2 Decken, Yoga- oder Gymnastikmatte, wenn möglich ein Meditationskissen oder -bänkchen, bequeme Kleidung, rutschfeste Socken.

Am 6. November findet kein Unterricht statt.

8 Abende, 25.09. - 27.11.2014, Donnerstag, wöchentlich, 20:15 - 21:45 Uhr

Ort: Kindergarten Vogelneest, Adlerstraße 1

Teilnehmerzahl: mind. 6, max. 14

Gebühr: 59,00 €

und schließlich die Musik vermögen es, die bedrückende Atmosphäre zu durchbrechen. Die Musik bringt schließlich auch die Erlösung: Der Sohn lernt sprechen, und die Mutter findet endlich nach und nach die Sprache wieder.

Soweit stimmt die Romanhandlung mit der Biographie überein, und sie folgt auch weiter der authentischen Lebensgeschichte: Hanns-Josef Ortheil, der bereits mit vier Jahren Klavierunterricht erhielt, wurde in der Schule als Stummer verspottet. Trotz der Sprachschwierigkeiten bestand er das Abitur und anschließend die Aufnahmeprüfung für das Konservatorium in Rom. Erste Erfolge als Pianist ließen ihn auf eine Karriere als Solist hoffen, bis eine schwere Sehnenscheidenentzündung seinen Traum zerstörte und er gezwungen war, ein vielseitiges Studium der Geisteswissenschaften aufzunehmen. **Scheitern an der Verständnisslosigkeit**

„Die Erfindung des Lebens“ ist der Roman eines Musikers, doch auch der Roman eines zwar begabten, aber behinderten Kindes. Es ist zudem der Roman einer unbeirrbar väterlichen Liebe und Hoffnung. Streckenweise wird der Vater mit seiner Kraft und seinem Einfühlungsvermögen zur Hauptperson. Er zweifelt nie daran, dass sich zum Guten wenden lässt, was Frau und Kind nahezu lebensunfähig macht. Und er findet schließlich nicht zuletzt mithilfe der Musik Wege und Methoden, mit denen er beiden Schritt für Schritt helfen kann.

**Für den Literaturkreis
 Roswitha Wiczorek**

Unsere Altersjubilare

Wir gratulieren

Herrn Heinz Burkart, Buchenweg 6,
 am 27. Juli zum 72. Geburtstag;
 Herrn Peter Döhler, Adlerstr. 2,
 am 29. Juli zum 71. Geburtstag;
 Frau Ursula Denhardt, Hoher-Ifen-Weg 4,
 am 30. Juli zum 70. Geburtstag;
 Frau Gerda Sproll, Hochgratstr. 2,
 am 31. Juli zum 74. Geburtstag.



Allen anderen Jubilaren, die hier nicht genannt werden wollen, gratulieren wir ebenfalls sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute, vor allem jedoch Gesundheit.

Literaturkreis



Das nächste Treffen des Literaturkreises:

Termin: Donnerstag, 25. September 2014
 Uhrzeit: 20 Uhr
 Ort: Hotel Krone Waldburg

Wir lesen bis dahin und reden über:

„Die Erfindung des Lebens“

Autor: Hanns-Josef Ortheil

FAZ Maria Frisé (2.10.2009):

Für diesen Roman musste Hanns-Josef Ortheil kaum etwas erfinden, er brauchte nur seine Lebensgeschichte nachzuerzählen. Und die ist in der Tat so außerordentlich und wunderbar, dass sie sofort sowohl das Interesse als auch das Mitgefühl des Lesers weckt. Weil seine Mutter nach einem schweren Schicksalsschlag ihre Sprache verloren hat, bleibt Johannes, Ortheils Alter Ego, bis zu seinem siebenten Lebensjahr stumm und dadurch ausgeschlossen von der Welt der „Normalen“. Auf dem Spielplatz schaut er nur zu. Weil er keinen Freund hat, denkt er sich einen aus. Das kleine Kind sorgt sich wie der Vater ständig um die Mutter, ist mit ihr geradezu symbiotisch verbunden, es beschützt sie und begleitet sie überallhin. Stets gegenwärtig ist jedoch das Unglück, das es ahnt, aber nicht kennt. Nur der Vater

Bereitschaftsdienste

Bei akuten Erkrankungen am Samstag, Sonntag oder Feiertag wenden Sie sich ohne Voranmeldung an die NOTFALL-PRAXIS am Elisabethenkrankenhaus in Ravensburg.

Telefonisch erreichen Sie den diensthabenden Arzt unter der kostenlosen **Telefonnummer (0180) 1929276**.

Diese Telefonnummer gilt auch für Notfälle unter der Woche am Abend, wenn Sie Ihren Hausarzt nicht mehr erreichen.

Diensthabende Apotheken

Samstag, 26. Juli

Waldburger-Apotheke, Hauptstr 34,
 Waldburg, Tel. 974900

- von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr am nächsten Tag -

Sonntag, 27. Juli

Engel-Apotheke, Kirchstr. 3,
 Ravensburg, Tel. 0751/366480

- von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr am nächsten Tag -

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. (01805) 911-630

Activpflege, Vogt

erreichbar unter Tel. (07529) 912662

ZUHAUSE PFLEGEN HELFEN BERATEN

**Sozialstation St. Martin**

Rund um die Uhr erreichbar: Tel. (07529) 855

E-Mail: meger@sozialstation-schlier.de
www.sozialstation-schlier.de**Hospizdienst Vorallgäu
Waldburg/Vogt**Wir begleiten ehrenamtlich Kranke und Sterbende und Angehörige.
Wir unterliegen der Schweigepflicht.
Paul-Theo Thonnet, Tel. 07529/913803**Fahrdienste für Kranke, Alte und Behinderte
Malteser Hilfsdienst**

Tel. (0751) 366130

Hilfsdienste für Senioren

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Ravensburg e.V., Hausnotruf und Mobilruf Menüservice „Essen auf Rädern“, Tel. (0751) 560610

**Rufnummer des Rettungsdienstes: 112
Rufnummer des Krankentransportes: Tel. 19222****Störfallnummer Erdgasversorgung TWS**

Tel. (0751) 804-2000

Kirchliche Nachrichten**Gottesdienste****in St. Magnus, Waldburg****Freitag, 25. Juli – Hl. Jakobus, Apostel Fest**

8.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

8.10 Uhr Rosenkranz

8.45 Uhr Eucharistiefeier

(† Josef Schell, † Andreas Heilig)

Mittwoch, 30. Juli

8.00 Uhr Schuljahrschlussgottesdienst

Freitag, 1. August – Herz-Jesu-Freitag8.00 Uhr Eucharistiefeier,
Anschließend Krankenkommunion, Hausbesuch**Sonntag, 3. August – 18. Sonntag im Jahreskreis**

9.40 Uhr Rosenkranz

10.15 Uhr Eucharistiefeier

(† Gebhard Pfender, JT † Gebhard Heiss)

11.15 Uhr Taufen der Kinder Paul Maximilian Kugel und Julian Alexander Raphael Schmidt

Gottesdienste**in St. Cassian, Hannover****Samstag, 26. Juli**18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse
(† Josef Ott)**Freitag, 1. August - Herz-Jesu-Freitag**

Ab

16.00 Uhr Krankenkommunion (Hausbesuch Herr Bielau)

Samstag, 2. August – Herz-Mariä-Samstag

18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Gottesdienste**in St. Anna, Vogt****Samstag, 26. Juli**14.00 Uhr Trauung des Paares Tanja Sipple und
Thomas Sipple-Koch**Sonntag, 27. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis**

10.15 Uhr Eucharistiefeier

anschließend Eine-Welt-Verkauf

11.15 Uhr Taufen der Kinder Paulina Margaretha Krämer und
Philippa Maria Günther**Dienstag, 29. Juli**

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. Juli

8.00 Uhr Schuljahrschlussgottesdienst

Samstag, 2. August – Herz-Mariä-Samstag

15.00 Uhr Taufe des Kindes Mona Holzmann

15.00 Uhr Kapelle Rothaus: Taufe des Kindes Max Norbert
Ahlfänger**Sonntag, 3. August – 18. Sonntag im Jahreskreis**

8.45 Uhr Eucharistiefeier

Katholisches Pfarramt, Waldburg

Tel. 1323, Fax: 7898

Das Pfarrbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

dienstags: 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

freitags: 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Kath. Pfarramt Vogt: Tel. 1350**Pfarrer Anton Hirschle, Schulstr. 16, 88267 Vogt, Tel. 1350****Gemeindereferentin Frau Martha Elbs:**

Tel. 91 30 62

Veranstaltungen im Gemeindehaus Waldburg:

Mittwochs, 20.00 Uhr, Gebetskreis (Taizé-Raum)

**Ministranten****WALDBURG****Sonntag, 27. Juli**8.45 Uhr Kilian Hämmerle - Frederic Voggel
Viktoria Voggel - Hannes Grabherr
Olivia Voggel - Lukas Hämmerle**Freitag, 1. August**

8.00 Uhr Lisa Seeger - Zoe Weiland

Sonntag, 3. August10.15 Uhr **alle, die mit nach Rom fahren!**
anschließend Taufe**Samstag, 9. August**18.30 Uhr Maja Köber - Katja Fischer
Kilian Hämmerle - Lukas Hämmerle
Tim Sennewald - Nico Gschwind**Freitag, 15. August**

19.00 Uhr Maximilian Locher - Maximilian Kuhn

Samstag, 16. August - Trauung

14.30 Uhr Lisa Seeger - Zoe Weiland

Sonntag, 17. August10.15 Uhr Frederic Voggel - Kilian Hämmerle
Maike Hämmerle - Lukas Hämmerle
Olivia Voggel - Judith Hämmerle**Samstag, 23. August**18.30 Uhr Katja Fischer - Beatrix Halder
Valerie Heilig - Susanna Wäscher
Karina Wäscher - Konstantin Heilig**Freitag, 29. August**

8.00 Uhr Lisa Seeger - Zoe Weiland

Sonntag, 31. August

10.15 Uhr Hannes Grabherr - Carolin Schmid

Gabriel Hämmerle - Martin Hämmerle
Lorenz Hämmerle - Julius Horn

Samstag, 6. September - Trauung

15.00 Uhr Katja Fischer - Hannah Brugger

Sonntag, 7. September

8.45 Uhr Kilian Hämmerle - Maximilian Locher
Lukas Hämmerle - Katrin Preg
Hannah Hartmann - Verena Preg

Freitag, 12. September

8.00 Uhr Maximilian Kuhn - Katja Fischer

Sonntag, 14. September

10.15 Uhr Maja Köber - Johannes Aggeler
Anna Sennewald - Leon Sennewald
Tim Sennewald - Marius Aggeler
anschließend Taufe
Maja Köber - Johannes Aggeler

Sonntag, 21. September

8.30 Uhr **ALLE!**

HANNOBER**Samstag, 26. Juli**

18.30 Uhr Nikla – Marcel
Jasmin – Carla

Samstag, 2. August

18.30 Uhr Ronja – Miriam
Michael – Ludwig

Freitag, 8. August

9.00 Uhr Selina – Lara

Samstag, 9. August

18.00 Uhr Probe für Kirbe

Sonntag, 10. August

8.45 Uhr **Kirchenpatrozinium**
Alle!

Bitte Lisa bis spätestens 31. Juli Bescheid geben, wenn ihr nicht da seid

Samstag, 16. August

18.30 Uhr Lisa – Felix
Ronja – Stefanie

Freitag, 22. August

9.00 Uhr Noah – Luis

Samstag, 30. August

18.30 Uhr Maren – Michael
David – Ludwig

Freitag, 5. September

9.00 Uhr Jasmin – Selina

Samstag, 6. September

18.30 Uhr Lara – Marcel
Carla - Niklas

Krankenkommuniontag am Freitag, den 1. August

Die Krankenkommunionhelfer bringen den Kranken unserer Gemeinde in Waldburg ab 9.00 Uhr und in Hannover ab 16.00 Uhr die Heilige Kommunion.



Man nehme die Gruppenleiter der Jumi's, statet sie mit einem einfachen Reifen und einem Paddel aus und schickt sie dann zum Wildwasser-Tubing im Allgäu.

Genau das haben wir Gruppenleiter am Sonntag, den 13. Juli, in Bihlerdorf bei Sonthofen über uns ergehen lassen. Dabei raus kam ein unvergesslicher Tag mit unzähligen Eindrücken und Erlebnissen. Aber ganz von vorne: Unsere Oberminis Lena und Kathrin organisierten für uns einen Special Sunday der ganz speziellen Art, es sollte nämlich zum Tubing auf die Iller gehen. Abfahrt war um 12 am Gemeindehaus und bald darauf kamen wir dann auch schon in Bihlerdorf an. Ausgestattet mit Neoprenanzug, Schwimmweste, Helm, Reifen, Paddel und einer kurzen Einführung gingen wir in Begleitung von drei Leitern der Tubingstation auf die Iller. Der ein oder andere hatte auch wirklich Angst, denn schließlich wusste niemand so Recht was uns erwartet. Bei einer Wassertemperatur von 16°C und einer sehr starken Strömung, merkten wir sofort, dass das kein Zuckerschlecken wird. Hindernissen wie zum Beispiel Bäumen, Brückenpfeilern oder großen Steinen sollten wir einfach ausweichen, aber das war auf Grund der Strömung gar nicht mal so einfach und so mancher ging zwischendurch dann

auch mal baden. Als wir dann auch noch gefragt wurden, ob wir ohne Reifen durch eine Stromschnelle durchschwimmen wollen und wir natürlich nicht nein sagten, wurde uns erstmal so richtig bewusst, was für eine enorme Kraft das Wasser haben kann. Aber wir haben es natürlich alle heil überlebt.

Insgesamt hatten wir an diesem Tag sehr viel Spaß und haben viel zusammen gelacht. Es war einfach mal wieder eine super Idee von Lena und Kathrin. Nach einer kleinen Stärkung auf dem Heimweg im Mc Donalds sind dann alle pünktlich zum WM-Finale zu Hause gewesen. Als wir dann auch noch Weltmeister geworden sind, war der Tag natürlich umso perfekter und unvergesslicher!

**Fahrt der Seelsorgeeinheit Tor zum Allgäu nach Rottenburg**

Unsere Bischofsstadt Rottenburg am Neckar ist unter vielerlei Hinsicht eine sehr interessante Stadt: Römerstadt, Bischofsstadt, Ort der Fort- und Weiterbildung unserer Diözese und des Priesterseminars. Am Samstag 13. September wollen wir dort hinfahren. Abfahrt ist um 7.00 Uhr in Waldburg Schule und um 7.10 in Vogt am Le Mayet Platz. Rückkehr ist zwischen 21.00 Uhr und 21.30 Uhr. Die Kosten für die Fahrt von € 15.00 für Erwachsene und € 10.- für Jugendliche und Kinder werden im Bus erhoben. Kompetente Führungen werden wir haben durch die Herren Rolf Seeger, Karl Schneiderhahn (beide im Ordinariat beschäftigt) und Studienrat Ernst Heimes. In Rottenburg werden wir zunächst etwas erfahren über die Geschichte unserer Diözese und das Bischöfliche Ordinariat besichtigen. Danach haben wir eine Führung im Dom St. Martin, der Bischofskirche unserer Diözese. Nach dem Mittagessen gibt es eine Stadtführung. Und nach der Kaffeepause wandern wir (20 Minuten Fußweg) zur Wallfahrtskirche der schmerzhaften Mutter Gottes im Kloster Weggental. Nach einer kleinen Andacht dort treten wir um ca. 18.30 Uhr den Heimweg an. Anmelden können Sie sich in den Pfarrbüros in Vogt (Tel. 1350) und Waldburg (Tel. 1323). Anton Hirschle

Herzlichen Glückwunsch – 20 Jahre Senioren Waldburg

Nicht nur die Menschen werden älter, auch der Seniorenkreis. Mit 20 Jahren schießt man so richtig ins Leben hinein. Genau diese Dynamik wünsche ich natürlich dem Seniorenkreis in Waldburg

Menschen werden älter. In den vergangenen 150 Jahren ist die durchschnittliche Lebenserwartung um 40 Jahre gestiegen. Ein großer Teil der Älteren ist relativ gesund, materiell gut gestellt, selbständig und unabhängig. Ältere gestalten ihre Zeit aktiv, reden mit. Sie sind mobil und reiselustig, übernehmen Aufgaben ehrenamtlich oder für ihre Familie, für ihre Enkel und haben Kontakte. Für sie ist es oft schön, älter zu sein, erlöst von großen Anstrengungen, gelassen sich einfügen, wo gerade Platz ist. Also es gehen nicht nur quantitativ die Jahre in die Höhe, sondern bei vielen auch die Lebensqualität. Da fängt ein 66 jähriger Ministerpräsident in München das Studium der Philosophie an. 25000 Senioren absolvieren heute ein Studium an Hochschulen. Ein pensionierter Arzt gründet ein Hospiz, Handwerker in Rente gehen als Entwicklungshelfer in die so genannte Dritte Welt. Über 30 % engagieren sich ehrenamtlich. So sind ältere ein

wichtiger Teil der sozialen Gemeinschaft und des bürgerschaftlichen Engagements.

Aber es gibt auch die Altersarmut. Und es gibt die anderen, die ihren Alltag nicht mehr organisieren können, die auf andere angewiesen sind, welche Ursache das auch immer hat. Schnell ist man da draußen, wird von niemandem mehr erwartet, ist ein Pflegefall. Ein schreckliches Wort. Pflegefall. Wohin ist man da gefallen. Ein Mensch, der dement ist zum Beispiel, der trotzdem eine Persönlichkeit bleibt, der einbezogen werden möchte mit seinen ihm verbliebenen Fähigkeiten, Bei ihm geht nicht mehr alles über den Kopf, aber umso mehr über das Fühlen, die Sympathie und das Vertrauen.

Ich denke an das Wort von Henning Scherf, dem früheren Oberbürgermeister von Bremen, der schon lange in einer WG lebt und seine Mitbewohner hilft zu pflegen: „Das Heilmittel für den Menschen ist der Mensch“. Demente Menschen brauchen Menschen.

Ich danke an dieser Stelle herzlich der Frau Sonntag und ihrem Seniorenteam. Ich danke dafür, dass sie das alles in die Hand genommen haben und die Art und Weise wie Sie das machen.

Ich möchte schließen mit dem Rückblick, den die Lyrikerin Bes-sie Anderson Stanley formuliert hat:

Es hat derjenige Erfolg gehabt, der gut gelebt, oft gelacht und viel geliebt hat.

Der sich Vertrauen und Achtung kluger Menschen verdiente und die Liebe von kleinen Kindern.

Der seinen Platz fand und seine Aufgabe erfüllte; der die Welt besser verlieb, als er sie vorfand, sei es durch schöne Blumen, die er züchtete, ein vollendetes Gedicht oder einen Menschen, den er froh machte.

Es hat derjenige Erfolg gehabt, dem es nie an Dankbarkeit fehlte, und der die Schönheit unserer Erde zu schätzen wusste, und der nie versäumte, seinen Dank auszudrücken;

der in anderen immer nur das Beste suchte und von sich aus das Beste gab; dessen Leben eine Inspiration war und die Erinnerung an ihn ein Segen.

Anton Hirschele

Ensemble Entzücklika in Isny

Am Dienstag, 22. Juli gastiert das Ensemble Entzücklika mit seinen Nacht-Wandler-Abendgesängen in der katholischen Georgskirche in Isny um 20:00 Uhr. Das Ensemble hat eine feierliche Art gefunden, mit Musik anzuregen und Momente der Entspannung zu erzeugen. Es gibt am Ausgang eine Türkollekte zur Deckung der Kosten.

Zum Nachdenken

Man kann alle Dinge doppelt sehen,
als Faktum und als Geheimnis.

Hans Urs von Baltasar



Evangelische Kirchengemeinde Atzenweiler

Freitag, 25. Juli

Gottesdienst in der Wohnanlage für „Jung und Alt“ in Waldburg
Fällt krankheitshalber leider aus!!!!!!!

Sonntag, 27. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat; fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.

Jes 43,1

9.00 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Brennecke

Das Opfer ist für die Arbeit der eigenen Gemeinde bestimmt.

Mittwoch, 30. Juli

20.00 Uhr Ökumenischer Chor

Probe im Pfarrstadel Grünkraut
Leitung Lib Briscoe

Vorankündigung:

Sonntag, 3. August - 7. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Brennecke

Evangelisches Pfarramt Atzenweiler,

Atzenweiler 2, 88287 Grünkraut

Pfarrer Manfred Bürkle Telefon: (0751) 62701

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bürozeiten Pfarramtssekretärin Christine Jehle:

Dienstag und Donnerstag, jeweils von 9.30 – 11.30 Uhr

„Kaum ein schöneres Geschenk!“

GAW verhilft zum Lob Gottes

Stuttgart/Lissabon, 16.7.2014

Stefan Stalling, der Pfarrer der deutschen Evangelischen Kirchengemeinde in Lissabon/Portugal freut sich: „Das klingt wunderbar, was Sie schreiben“.

Das Gustav-Adolf-Werk Württemberg besorgte der kleinen, aber angesehenen und ältesten evangelischen Gemeinde in Portugal neue Gesangbücher. Anlässlich des Besuchs der Pfarrerinnen und Pfarrer des Kirchenbezirks Ravensburg bei ihrem Pfarrkonvent Anfang Juli 2014 konnte GAW-Geschäftsführer Ulrich Hirsch dem derzeitigen Pfarrer der deutschen Evangelischen Kirche in Lissabon, Stefan Stalling, auch ein württembergisches Gesangbuch als Zeichen der Verbundenheit überreichen. Der begeisterte Pfarrer Stefan Stalling war sofort angetan von den schönen württembergischen Gesangbüchern und fragte nach der Möglichkeit einer generellen erneuerten Ausstattung der im Zentrum von Lissabon gelegenen Evangelischen Kirche.

Das württembergische Gustav-Adolf-Werk übernahm in Zusammenarbeit mit dem Gesangbuchverlag die Lieferung von über hundert neuen Gesangbüchern, die bereits auf dem Weg in die portugiesische Hauptstadt sind. „Seit 1761 singen und beten wir“, so schreibt Stefan Stalling. Als eine der ältesten protestantischen deutschsprachigen Auslandsgemeinden sind unsere Beziehungen zum Gustav-Adolf-Werk früh aufgebaut und über die Zeiten gepflegt worden. Als kleine Gemeinde in der Diaspora sind wir für diesen freundschaftlichen Kontakt sehr dankbar. Das württembergische Gustav-Adolf-Werk, das Lieferung und auch den Transport übernimmt und dabei auch durch Spenden und Kollekten aus Württemberg unterstützt wird, ist für das Pfarrersehepaar Stalling in Lissabon ein kleines Wunder. So freut sich die Evangelische Diaspora-Gemeinde in Lissabon mit der Hoffnung, die Pfarrer Stalling so ausdrückt: „Bald singen wir aus neuen Gesangbüchern, die uns das GAW Württemberg zur Verfügung stellte. Es gibt kaum ein schöneres Geschenk. Dankeschön!“

Ulrich Hirsch, Geschäftsführer GAW-Württemberg



Evangelische Kirchengemeinde Vogt

So spricht der Herr der dich erschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

(Jes 43,1)

Mittwoch, 23. Juli

14.30 Uhr Konfi3 im Evangelischen Gemeindehaus

17.00 Uhr Konfirmationsunterricht im Gemeindehaus

19.30 Uhr Vorbereitung des Patentag im Gemeindehaus, im Anschluss Kinderkirche-Vorbereitung

Sonntag, 27. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Uhr „KOMMT“ - Familien-Gottesdienst zum Abschluss von Konfi3, mit Taufe von Sina Lorch, Taferinnerung und Abendmahl in kindgerechter Form, mit

Pfarrer Brennecke und dem Team von Konfi 3/Kinderkirche.
Ein bunter Gottesdienst, der von jungen Bläserinnen und Bläsern aus Weingarten musikalisch gestaltet wird.



Montag, 28. Juli

10.00 Uhr Krabbelgruppe „Die kleinen Entdecker“
15.30 Uhr Krabbelgruppe

Mittwoch, 30. Juli

8.00 Uhr Ökumenischer **Gottesdienst** zum Schulschluss in St. Anna „Imagine“
19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats im Gemeindehaus

Donnerstag, 31. Juli

20.00 Uhr
Sommerabend im Gemeindehaus: Organe spenden?

Vorankündigung:

Sonntag, 3. August – 7. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Brennecke mit Hochzeitsgedenken

Sommerabend: Organe spenden?

31. Juli, 20 Uhr, ev. Gemeindehaus Vogt

Vor wenigen Wochen fand ein Informationsabend in Waldburg zu dieser wichtigen Frage statt. Das Podium war mit einem Mediziner und einem Theologen gut besetzt, das Interesse war groß.

„Möchte ich im Falle einer Krankheit ein lebenswichtiges Organ für mich erhalten?“ so lautet eine Fragerichtung. Die andere beschäftigt die Politik, Kirche und Medizin: ist es gut, Organe zu spenden? Wie geht das ganz konkret? Was muss ich beachten?

Was sollten meine Angehörigen wissen/tun? Was bedeutet die Organspende für den Trauerprozess? Für die Kranken? Viele Fragen, die auch zwei Abiturienten aus unserer Gemeinde zur Beschäftigung herausforderten: Marius Clemens und Nina Nabholz. Ihr Wissen, ihre Fragen und ihre Erfahrungen sind sie bereit mit uns zu teilen.

Herzliche Einladung zu Impulsen und einem Gespräch, das Sie zu eigenem Nachdenken anregen und dabei begleiten möchte.

Auf zum Konzil!

Unter diesem Motto findet unser Gemeindeausflug in diesem Jahr statt. Wir reisen wieder gemeinsam mit den Menschen aus Atzenweiler. Wir reisen diesmal sehr früh am Morgen mit Bus und Fähre. In Konstanz werden wir einen Gottesdienst in der Lutherkirche besuchen. Anschließend kann das Husmuseum besucht werden.

Zum Mittagessen können wir uns in den Hafenhallen treffen oder das mitgebrachte Vesper am See genießen. Danach gibt es für die Kinder die Möglichkeit zu einer kindgerechten Stadtführung. Die Erwachsenen können den letzten Tag der Landesausstellung zum Konzil genießen. Abends fahren wir gemeinsam mit dem Bus zurück.

Bei diesem Ausflug übernehmen die Kirchengemeinden die Reisekosten und die Kosten für die Kinderführung. Eintritte und Verpflegungskosten bezahlen die Teilnehmer.

Wir freuen uns auf wunderschöne Stunden am See und spannende Eindrücke bei den Führungen. Es wäre schön, wenn Sie auch dabei wären. Anmeldebögen mit allen Einzelheiten liegen aus, können bei den Pfarrämtern abgeholt oder von www.kirche-vogt.de heruntergeladen werden.

Evangelisches Pfarrbüro Vogt, Pfarrer Ralf Brennecke, Fon 07529 / 1782.

Sprechzeit im Pfarrbüro (Fr. Horn)

Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr, pfarramt.vogt@elkw.de

Aktuelle Informationen: <http://www.kirche-vogt.de>

Nachbarschaftshilfe



Organisierte Nachbarschaftshilfe Waldburg

Wir suchen Kolleginnen und Kollegen!

Wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren wollen, wenn Sie Ihre freie Zeit sinnvoll gestalten möchten, wenn Sie gerne im Team arbeiten, wenn Sie bereit sind Arbeiten im Haushalt zu machen, um die Lebensqualität unserer Betreuten zu sichern, wenn Sie an Fortbildungen interessiert sind, dann erwartet Sie in der Organisierten Nachbarschaftshilfe ein attraktives Tätigkeitsfeld.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: Klara Öngel, Tel. 3642 oder Rosmarie Fuchs, Tel. 469.

Lebensräume für Jung und Alt



Wohnanlage Waldburg

Reinhold-Abele-Straße 4,
Tel. 3842

Veranstaltungen
im Service-Zentrum

Dienstag, 29. Juli

Heute findet keine Sitzgymnastik statt.

Mittwoch, 30. Juli

14.30 Uhr - 17.30 Uhr **Tapetenwechsel**
Betreuungsgruppe für ältere Menschen

Donnerstag, 31. Juli

9.30 Uhr „Die kleinen Strolche“ Mu-Ki

Freitag, 1. August

9.30 Uhr „Schnullerbande „Mu-Ki“

KONSTANZ

am 21.09.2014



Gemeindeausflug

Atzenweiler und Vogt

Ein Tag am See. Der letzte Tag der Landesausstellung zum Konzil 1414. Anmeldebögen in der Kirche, in den Pfarrämtern oder unter www.kirche-vogt.de.

Yoga mit Achtsamkeit

Neuer Herbstkurs in Waldburg



Achtsame Yogaübungen sind für alle Altersgruppen geeignet. Die Erfahrung der achtsamen Bewegung, sanften Dehnung und Kräftigung bewirkt eine Vitalisierung, Gesunderhaltung und Lebensfreude. Zudem werden Atem- und Entspannungsübungen angeboten. Der Kurs wird von den Krankenkassen i. d. R. als Präventionskurs anerkannt und größtenteils erstattet.

Bitte bequeme Kleidung, 2 Decken und wenn möglich eine Matte mitbringen.

Start: Montag, 15.09.2014, 8 Termine

Uhrzeit: 18:30 – 19:30 Uhr

Ort: Lebensräume Waldburg

Reinhold-Abeje-Straße 4

88289 Waldburg

Kosten: 70 Euro

Anmeldung:

Sybille Gottlob, Yogalehrerin (BDY/EYU)

Mobilfon: 0172-7876344

Email: gottlob.achtsamkeit@gmail.com



Konkret bedeutet das, dass in der Pflegestufe I sechs Kalendertage im Monat, in der Pflegestufe II elf Kalendertage im Monat und bei Pflegestufe III dreizehn Kalendertage im Monat die Möglichkeit besteht, eine Tagesgruppe zu besuchen.

In unserer Gemeinde bietet das Seniorenhaus Broghammer von morgens 6.00 bis abends 21.00 Uhr, auch an den Wochenenden und Feiertagen, eine Tagespflege an. In dieser Zeit übernehmen spezielle Fachkräfte die Beschäftigung und Betreuung. Es wird mit den Gästen gesungen, gespielt, Gymnastik gemacht oder aus der Tageszeitung vorgelesen.

Für die hilfsbedürftigen Menschen ist die Tagesgruppe eine willkommene Abwechslung und eine erlebnisreiche Zeit zum normalen Alltag und für die pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, für sich Zeit zu haben, um neue Kraft zu schöpfen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an das Seniorenpflegehaus Broghammer GmbH, Hoher-Ifen-Weg 4, 88289 Waldburg, Tel. 07529/973135, wenden.

Vereinsnachrichten



Freiwillige Feuerwehr

Erfolgreiches Wochenende der Feuerwehr. Nach längerer Pause konnten wir in diesem Jahr wieder 1 bzw. 2 Gruppen für den Leistungswettkampf in Bronze anmelden.

In ca. 15 extra Proben vermittelte Gruppenführer Rainer Jung seinen Schützlingen das nötige Wissen in Theorie und Praxis. Die Richtlinien beinhalteten neben einem kompletten Löscheinatz auch eine Menschenrettung aus dem 1. Stock über die Steckleiter.

Netzwerk Senioren

Die Tagespflege ist ein zusätzliches Angebot zur Entlastung pflegender Angehöriger

Die Tagespflege unterstützt pflege- und hilfsbedürftigen Menschen darin, länger in ihrer vertrauten Umgebung leben zu können. Darüber hinaus bietet sie den pflegenden Angehörigen eine Entlastung, sodass diese in der Lage sind, die häusliche Pflege – ohne dauerhafte Überforderung – weiterführen zu können.

Die Politik weiß um die große Belastung, die im Rahmen einer häuslichen Pflege von den Angehörigen sieben Tage die Woche, 24 Stunden anfällt. Deshalb hat sie die Möglichkeit der Teilentlastung über die Tagespflege deutlich aufgewertet und finanziell attraktiv gestaltet.



Zusätzlich zum Pflegegeld oder den finanziellen Leistungen, die mit der Pflegekasse abgerechnet werden können, können Leistungen für die Tagespflege in Anspruch genommen werden d.h. die Tagespflege wird von der Pflegekasse bezahlt.



Da eine Mannschaft aus 9 Mann besteht und wir eine Truppe von 13 Personen waren, hieß es für den Gruppenführer, Maschinisten und 3 weiteren Teilnehmern beim heutigen Wettkampf in Kisslegg ein zweites Mal anzutreten.

Nach der Auslosung gab es noch eine kurze Information des Gruppenführers an seine Kameraden, und schon musste man an den Einsatzplatz vorfahren. Einem exakten Einsatzkommando des Gruppenführers folgten nun die Aufgaben, die vom strengen Schiedsrichtergremium beobachtet und notiert wurden. Bei-

de Gruppen hatten nach dem Einsatz ein gutes Gefühl und man wartete ein paar Stunden, bis wir aus der Hand des Kreisbrandmeisters, die Urkunde und die Plakette sowie die Glückwünsche für die bestandene Prüfung zum Leistungswettkampf in Bronze entgegennehmen durften.

Unsere Mannschaft bestand aus:

Rainer Jung, Manuel Hähl, Martin Flamm, Daniel Kehle, Felix Füssinger, Oliver Kibele, Alexander Jocham, Felix Seyfer, Matthias Kehle, Dieter Wild, Tobias Flamm, Gabriel Michelberger, Gabriel Eberhard



Musikkapelle Waldburg-Hannover Jugendkapelle Waldburg-Hannover VORANKÜNDIGUNG!!!!!!

Wir möchten Sie bereits heute zum **Rathauskonzert** am Freitag, **01. August 2014**, ab **19 Uhr** recht herzlich einladen. Gemeinsam mit der Jugendkapelle werden wir den Abend gestalten und Sie mit unserem verschiedenen Repertoire unterhalten.

Über Ihr Interesse und Kommen freuen wir uns, denn Musizieren macht mit einem tollen Publikum natürlich viel mehr Spaß! Selbstverständlich bieten wir Ihnen Getränke zum Kauf an.

Wir hoffen auf gutes, vor allem trockenes Wetter sowie auf einen unterhaltsamen und schönen Abend mit Ihnen!

(Bei schlechtem Wetter findet das Rathauskonzert nicht statt.)



Trachtenverein Waldburg Trachtler und die Schäferkrone ...

Die Schäferkrone von Wildberg haben wir nicht gewonnen, aber einen sehr schönen Tag in Wildberg im Schwarzwald. Um die Schäferkrone eifern die Burschen und Dirndl dieser Region beim Schäferlauf in Wildberg, dem ältesten Brauchtumsfest des Nordschwarzwaldes, das

auf eine Tradition bis in das Jahr 1723 zurückblicken kann. In diesem Jahr wurden auch wir von der Stadt Wildberg dazu eingeladen, um am Höhepunkt des Festes, am Sonntag, 20. Juli 2014 am Festprogramm vor dem Rathaus und dem Grossen Festumzug durch die Stadt mitwirken zu können. Sehr gern sind wir dieser Einladung gefolgt, starteten am Sonntagmorgen mit einem Reisebus der Fa. Grabherr und waren pünktlich zum Beginn des Festprogramms zum Auftritt bereit. Wir hatten die große Ehre, gemeinsam mit unserer Jugendgruppe, das Programm zu eröffnen. Wir wurden vom Veranstalter sehr herzlich begrüßt und vorgestellt. Sehr schnell konnten wir feststellen, dass ein Trachtenverein mit Allgäuer Tracht und Tradition nicht sehr bekannt war, und deshalb auch besonders herzlich von den Einwohnern der Stadt und ihren Gästen mit viel Beifall aufgenommen wurde. Diese Freundlichkeit konnten wir besonders beim Festumzug am Nachmittag genießen und waren natürlich darüber sehr erfreut. Aber auch ganz schön anstrengend war dieser Tag für uns. Wir wurden vom Veranstalter zu einem Mittagessen in einer Sportgaststätte eingeladen, aber diese Gaststätte war ziemlich weit weg vom Zentrum der Stadt und mit einem steilen Aufstieg verbunden, aber das Essen hat geschmeckt und war auch redlich verdient, und die schon erwähnte Herzlichkeit der vielen Zuschauer am Straßenrand beim Umzug hat uns diese Anstrengungen schnell vergessen lassen. Nach dem Umzug verfolgten einige den Lauf der Schäfer und Schäferinnen um die Schäferkrone, die anderen das Festprogramm im Bierzelt. Gegen 16.00 Uhr fanden wir uns wieder am Bus ein und mit fröhlichem Gesang auf der Heimfahrt ging eine schöne Reise für uns zu Ende. Besonders erfreulich war für uns, dass wir eine gemeinsame Fahrt und gemeinsamen Auftritt der Jugend- mit der Aktivengruppe erleben, und damit einmal mehr die gute Vereinskameradschaft in allen Altersklassen pflegen konnten. Zum Schluss der Reise bedankte sich unser Vorstand Werner Halder bei allen Burschen und Dirndl für ihr engagiertes Auftreten bei Programm und Umzug und beim Busfahrer Guido für die sichere Fahrt in den Schwarzwald und das gute Zusammenwirken während der Fahrt und in Wildberg. Mehr Infos und Bilder vom Trachtenverein unter:
www.trachtenverein-waldburg.de.

Dort kann man sich auch noch einmal die Fernsehaufnahmen des SWR3-Fernsehens von unserem Probetag am Mittwoch, dem 25. Juni 2014, anschauen.

M. Hanke, Schriftführer

Blumen- und Gartenfreunde Waldburg e.V. Tagesausflug zur Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd

Unsere diesjährige „Kaffee-Fahrt“ findet am Freitag, dem 22.08.2014, statt und führt uns zur Landesgartenschau nach Schwäbisch Gmünd, der Gartenschau zwischen Himmel und Erde!

Abfahrt ist um 8:00 Uhr am Schulparkplatz in Waldburg.

Nach Ankunft in Schwäbisch Gmünd gegen 10:00 Uhr entdecken wir das Gartenschaugelände bei einem Rundgang auf eigene Faust. Das Gelände erstreckt sich von der Hochfläche bei Wetzgau, dem sogenannten „Himmelsgarten“, hinab durch das Waldgebiet im Taubental, der „Himmelsleiter“, bis hin zur historischen Innenstadt, dem „Erdenreich“.

Diese Strecke muss nicht zu Fuß überwunden werden, sondern kann bequem mit einem Shuttle-Bus zurückgelegt werden. Der Shuttle-Bus ist kostenlos und fährt alle 15 Minuten. Im Erdenreich verkehren zusätzlich sechs Elektrozüge namens „Naturstromer“ zwischen dem Parkplatz Erde und der historischen Innenstadt Gmünds (Kosten: 2,00 €).

Gegen 17:00 Uhr werden wir Schwäbisch Gmünd voraussichtlich wieder verlassen, um gegen 19:30 Uhr wieder in Waldburg einzutreffen.

Der Fahrpreis incl. Eintritt beträgt 29,90 Euro.

Zu diesem Tagesausflug laden wir wieder alle Vereinsmitglieder, sowie interessierte Gäste, recht herzlich ein.

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen unter der Tel.-Nr. 913844 (ggf. mit Angabe der Tel.-Nr. auf den AB sprechen; es wird zurückgerufen). - Die Fahrtkosten bitten wir nach Anmeldung auf unser Konto bei der Raiffeisenbank Ravensburg zu überweisen; IBAN: DE03650625770020633017, BIG: GENODES1RRV

Bitte vormerken:

Am Freitag, den 05.12.2014, fahren wir zum Weihnachtsmarkt nach Esslingen. Fahrtkosten: 17,00 €. Es sind nur noch wenige Plätze frei.

Unser Jahresausflug 2014 in die Wachau

Am 4. Juli starteten wir wie immer pünktlich um 6:00 Uhr zu unserem diesjährigen Jahresausflug in die Wachau. Im uns bekannten Gasthof „Zum Unterwirt“ in Türkenfeld stärkten wir uns am Frühstücksbuffet für die Weiterfahrt über Deggendorf und Passau zu unserem ersten Etappenziel Waldburg/Oberösterreich. Mit circa einer Stunde Verspätung trafen wir gegen 14:00 Uhr beim Kräuter-Wirt Dunzinger im Nachbarort Hirschbach ein. Eine kleine Abordnung aus Waldburg mit Bürgermeister Michael Hirtl an der Spitze empfing uns bereits dort überaus herzlich. Nach einem gemütlichen Mittagessen mit Mühlviertler Spezialitäten ging es mit Herrn BM Hirtl an Bord weiter zu unserer Partnergemeinde, wo wir auf dem Dorfplatz von einigen Mitgliedern der dortigen Musikkapelle mit einigen Musikstücken, sowie von der stellvertretenden Obfrau des dortigen Verschönerungsvereins, Frau Sonja Mayer, mit Sekt und Bier begrüßt wurden. Anschließend zeigte uns Herr Pfarrer Eppacher noch die wunderschöne Pfarrkirche aus dem 15. Jh. mit ihren in Österreich fast einmaligen drei gotischen Flügelaltären. Da die Zeit drängte, mussten wir leider gegen 16:30 Uhr schon wieder Abschied nehmen und fuhren weiter über das obere Mühlviertel und das Waldviertel, an der Stadt Zwettl vorbei, zu unserem Hotel „Goldenes Schiff“ in Spitz an der Donau. Nach dem Bezug der Hotelzimmer lernten wir zum ersten Mal die hervorragende Wachauer Küche kennen und ließen es uns so richtig gut gehen. Da zur gleichen Zeit auch das WM-Spiel Deutschland-Frankreich stattfand, war es nicht verwunderlich, dass einige von uns ab und zu den Fernsehraum aufsuchten, um das Spiel mitzufolgen. Der Sieg wurde anschließend mit 1, 2, ... Gläschen Wachauer Wein auf der Oleanderterrasse des Hotels gefeiert. Am Samstag fuhren wir nach dem Frühstück zu den Kittenberger Erlebnispark in Schiltern. Kräuterin Susanne führte uns durch die mit viel Liebe zum Detail gestalteten 40 Themengär-

ten. Zu bewundern gab es unter anderem einen Steppengarten, einen Toskanischen Garten, einen Alpengarten, einen Familiengarten, einen groß angelegten Teich mit Karpfen, sowie die weltgrößte Kräuterspirale mit 40 m Durchmesser, 9 m Höhe und ca. 400 Pflanzen. Zwischen den einzelnen Gärten in dem mehr als 40.000 m. großen Areal luden Ruheplätze zum Verweilen ein. Die Gärten werden von 6 Gärtnern betreut, die ständig neue Ideen verwirklichen. Zum Abschluss der Führung wurde uns ein „Zaubertrunk“ mit verschiedenen Kräutern und Blüten serviert. Um 12:15 Uhr ging es weiter nach Krems. Hartmut überraschte uns mit einer besonderen Stadtführung. Wir durften mit einer witzigen Bummelbahn durch die Teilorte Stein, Und, sowie Krems fahren. Unser Zugführer war ein sehr origineller und lustiger Mann mit einem Rauschbart, der uns fachkundig die Kultur und Geschichte der Teilorte näher brachte. Krems ist Teil des Weltkulturerbes Wachau und außerdem eine bedeutende Schul- und Universitätsstadt. Die erste Stadtrechtsurkunde stammt aus dem Jahre 1305. Krems war eine landesfürstliche Stadt mit Sonderrechten. Nach einem Spaziergang durch die Obere und Untere Landstraße von Krems, bei dem einige von uns nicht an der Café-Konditorei Hagmann vorbeikamen, fuhren wir mit dem Bus weiter zum bekannten Benediktinerstift Göttweig.

Dieses befindet sich weithin sichtbar gegenüber von Krems auf der anderen Seite der Donau. Zurzeit bewohnen 40 Benediktiner das Stift, die 28 umliegende Pfarreien betreuen. Gründer des Stifts war Bischof Altman im Jahre 1083, der auch in der Krypta der Kirche begraben ist. Bereits 1094 übernahmen Benediktiner aus St. Blasien im Schwarzwald das Kloster. Schon ein Jahr nach einer verheerenden Brandkatastrophe im Jahre 1718 erfolgte die Grundsteinlegung zum jetzigen Barockbau. Der berühmte Architekt Johann Lucas von Hildebrandt war für den Bau verantwortlich.

Äußerst sehenswert sind die Stiftskirche mit ihren 11 Glocken und der Kaisertrakt mit der größten barocken Kaiserstiege Österreichs. Im Konvent der Pater ist die jetzige Stiftsbibliothek mit 365.000 Bänden untergebracht. In der Barockzeit waren 1380 Bedienstete angestellt. Heute sind es nur noch 69 Personen.

Nach der interessanten Führung und einem abschließenden Blick von der Terrasse des Stifts auf die Donauebene ging es entlang der Donau zurück ins Hotel, in dem uns wieder ein leckeres Abendessen erwartete.

Hartmut, bekannt für tolle Überraschungen, hatte sich für diesen Abend wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Er führte uns zum „Özi“, einem ortsansässigen Winzer, wo wir schon mit Akkordeon und Gesang begrüßt wurden. Auf der Panoramaterasse mit Blick auf die Weinberge und die Donau verköstigten wir zunächst 5 Weißweine, die die Stimmung kontinuierlich steigerten. Gegen 22:00 Uhr konnten wir von unseren Logenplätzen aus einem gigantischen Feuerwerk beiwohnen, das anlässlich einer Hochzeit von einem naheliegenden Hotel abgefeuert wurde. Nachdem fast alle mit dem „Grünen Veltliner Federspiel“ den passenden Wein gefunden hatten, wurden noch einige Viertel getrunken, bevor auch der harte Kern der Gruppe nach Mitternacht zum Hotel zurück marschierte.

Am Sonntag hatten wir nach dem Frühstück den Vormittag zur freien Verfügung. Einige besuchten den Gottesdienst in der Kirche von Spitz oder erkundeten im Rahmen einer kleinen Wanderung die Sehenswürdigkeiten von Spitz, andere fuhren mit dem Schiff oder Linienbus zum bekannten Ort Dürnstein oder liehen sich ein Fahrrad aus, um die schöne Landschaft rechts und links der Donau zu erkunden. Gegen 13:00 Uhr trafen wir uns alle wieder und fuhren mit Guido auf der anderen Donauseite zu Österreichs schönster Burgruine Aggstein. Eine ca. 1 1/2-stündige Führung mit der Märchenerzählerin Dena Seidl brachte uns die bewegte Geschichte der Burg näher. Die Burg war vom Geschlecht der Kuenringer als klassische Verteidigungsburg im frühen Mittelalter aus Aggsteiner Kalkgranulat gebaut und später erweitert worden. 1529 wurde die Burg von einer Gruppe Osmanen bei der ersten Türkenbelagerung Wiens niedergebrannt, anschließend jedoch gleich wieder aufgebaut und mit Schießcharten versehen. Es gibt keine Hinweise darauf, dass sie seitdem jemals wieder erstürmt wurde. Seit 1930 ist die Burg im Privatbesitz und kann nach aufwendiger Sanierung in den Jahren 2003/2004 heute wieder begangen werden. Auch hat man von der Ruine aus einen wunderbaren Blick ins

Donautal und über die Wälder rechts und links der Donau. Unser letztes Ziel am Sonntag war die Wallfahrtskirche Maria Laach. Pfarrer Hofstetter brachte uns während einer kleinen Marienandacht die Geschichte der Kirche näher. Sie wurde 1380 -1400 im gotischen Stil erbaut. In der Kirche kann man u.a. den größten Doppelflügelaltar Österreichs, das Gnadenbild "Maria Sechsfinger", eine überlebensgroße Muttergottesstatue aus einem Stück Lindenholz geschnitzt und ein Hochgrabmal, das aus Untersberger Marmor gefertigt wurde, bewundern. Nach der interessanten Führung und einem gemeinsam gesungenen Kirchenlied fuhren wir über den Jauerling zurück ins Hotel in Spitz und ließen den Abend wiederum bei einigen Viertele gemütlich ausklingen.



Am Montag hieß es wieder Abschied nehmen von der schönen Wachau. Um 9:00 Uhr starteten wir über die Autobahn A1 an Stift Melk und Maria Taferl vorbei zunächst Richtung Mondsee, wo wir die erste Pause einlegten. Gegen 12:00 Uhr ging es weiter über Salzburg und entlang des Chiemsees nach Bad Tölz. Hier war eine Kaffeepause in der dortigen Marktstraße angesagt.

Gleichzeitig konnte man die im barocken Stil erbauten Häuser der Tölzer Kaufleute und Patrizier bewundern, welche allesamt mit Lüftlmalerei geschmückt sind. Über Murnau führen wir weiter zur berühmten Wieskirche bei Steingaden in Oberbayern. Diese Kirche ist im Stile des Rokoko erbaut und 1754 nach 9-jähriger Bauzeit fertig gestellt worden. Baumeister waren die Brüder Johann Baptist und Dominikus Zimmermann. Im Hauptaltar steht die berühmte Statue des gegeißelten Heilands, welche den Anlass für den Bau eines Gotteshauses in einer so einsamen Gegend gab.

Nach kurzer Besichtigung der Kirche fuhr Guido mit uns weiter quer durchs Allgäu, an Roßhaupten und Seeg vorbei, um durchs Weitnauer Tal zu unserem Abschlussziel, der „Badwirtschaft Malleichen“, zu gelangen. Bei leckerer Allgäuer Küche und kühlen Getränken ließen wir dort den Ausflug langsam ausklingen.

Während der letzten Kilometer der Reise bedankte sich unser Manfred Vollert im Namen aller Mitreisenden bei Hartmut Simon für diese wiederum von ihm geplante und organisierte „5-Sterne Fahrt“. Während der 4 Tage wurde es uns nie langweilig. Auch hatten wir ausreichend Zeit für eigene Erkundungen. Danke Hartmut!

Anschließend ließ Hartmut die Reise nochmals kurz Revue passieren und bedankte sich bei allen Teilnehmern für das wie immer harmonische Miteinander und den guten Zusammenhalt innerhalb der Gruppe. Dann richtete er einige Dankesworte an unseren Guido, der uns wiederum mit seiner vorausschauenden Fahrweise und seinem gekonnten Fahrstil durch Süddeutschland und einige Bundesländer Österreichs chauffiert hat. Zu guter Letzt ging noch ein Dankeschön an unseren sehr geschätzten Manfred Vollert, der, wie in den vergangenen Jahren, während der gesamten Fahrt seine Kamera nie aus der Hand legte. Schon heute freuen wir uns auf seinen Lichtbilder-Vortrag bei unserer Mitgliederversammlung im kommenden Herbst. - Bis zum nächsten Mal!

Schriftführerin Helene Rist



Narrenzufu
Burgnarren
 Waldburg e.V.



Liebe Narren,
 wer noch eine Änderung an seinem Häs,
 eine neue Hose oder ähnliches braucht,
 möchte sich bitte bis zum 1. August 2014 bei Gerlinde Stölzle
 melden. Tel. 913020

Desweiteren suchen wir immer noch gebrauchte Häser für unsere
 Jugend die nun dann auch ins Maskenalter kommt. Wer sein
 Häs verkaufen möchte oder weiß wer eins verkaufen möchte,
 meldet sich bitte beim Elferrat. Vielen Dank!

Jetzt wünsche ich euch eine schöne Sommerzeit.

Anika Madlener
 Schriftführerin



Reit- und Fahrverein Waldburg e. V.

Dieses Jahr steht wieder ein 1-tägiger
 Ausflug an, wir fahren an den Rand der
 Schwäbischen Alb, genauer gesagt nach
 Ellwangen an der Jagst.

Dort findet dieses Jahr das Bundespferde-
 defestival statt.

www.bundespferdefestival.de

Termin: Samstag 02.08.2014

Kosten: 5,- Euro/ Person

Abfahrt: 9 Uhr (Parkplatz Schule Waldburg)
 die Fahrt dauert ca. 2 Stunden.

Rückfahrt: ca. 23 Uhr

(Getränke werden vom Busfahrer verkauft, für Vesper oder
 Essen - auch für die Busfahrten kümmert jeder sich selbst)

Das Turnierangebot in Ellwangen bietet für jeden was! Daher
 steht der Tag zur freien Verfügung!

Um 19:30 Uhr beginnt die Gala „Nacht der Pferde“.

Diese ist im **Eintrittspreis von 5,- Euro inbegriffen**. Jedoch
 gibt es keine Möglichkeit Plätze zu reservieren - sprich wir tref-
 fen uns bereits um **18:45 Uhr am Eingang zu den Tribünen**,
 damit wir tolle Plätze ergattern können!

Ende der Gala ist ca. 22:30 Uhr - Rückfahrt gleich im Anschluss:
 ca. 23 Uhr.

Turniererfolge von Anne Lohner mit Lyara Turnier in Herbertingen:

- 6. Platz Springreiterwettbewerb Wertnote 7,1
- 10. Platz Stilspringprüfung Klasse E Wertnote 6,8

Turnier in Lindenberg:

- 10. Platz Punktespringen kl. E mit Joker

Turnier in Riedlingen:

- 5. Platz Stilspringwettbewerb Wertnote 7,1
- 4. Platz Springreiterwettbewerb Wertnote 7,5

Turnier in Weingarten:

- 2. Platz Stilspringprüfung Klasse E Wertnote 7,5
- 6. Platz E - Springen
- 9. Platz Stilspringprüfung Klasse E mit Stechen, Wertnote 6,8

Turnier in Bad Waldsee:

- 3. Platz Stilspringprüfung Klasse E Wertnote 7,3

Turnier in Wangen:

- 4. Platz Stilspringwettbewerb 75 cm Wertnote 7,3
- 5. Platz Stilspringwettbewerb 85 cm Wertnote 7,2

Herzlichen Glückwunsch liebe Anne zu diesem tollen Turnier-
 start mit deiner Lyara!

Wir wünschen Euch beiden weiterhin viel Erfolg!

Markus Schädler, 1. Vorstand

Bärbel Erb, Jugendwart

Ferienprogramm und Helferfest

Am Freitag, 15.08. Grillen wir wieder ab 20 Uhr zusammen auf
 dem Reitplatz Blauenensee, nachmittags treffen sich bereits unse-
 re Kids zum Ferienprogramm:

von 15 - 17 Uhr Ponyreiten für die Kinder der Gemeinde Wald-
 burg.

Und am Samstag, 16.08. fahren wir zusammen zu den Fest-
 spielen Burgrieden „Der Schatz im Silbersee“ wird hier aufge-



führt. Dieses Angebot gilt selbstverständlich für ALLE RFV Mitglieder. Abfahrt ist um 13 Uhr am Blausee und wir wollen Fahrgemeinschaften bilden.
Anmeldung, bzw. weitere Infos erhaltet ihr hier von Jugendwart Bärbel Erb oder auf unserer Homepage:
www.rfv-waldburg.jimdo.com
Nathalie Schupp, Schriftführerin



Abteilung Leichtathletik



Vorankündigung: Schülerleichtathletik

Nachdem der ASV die Schülerleichtathletik im Oktober 2013 in sein Programm mit aufgenommen und mit den Klassen 3-5 begonnen hat, wird das Training ab dem kommenden Schuljahr von der 3. bis einschließlich der 6. Klasse angeboten. Somit wird das Angebot kontinuierlich auch für ältere Schüler/-innen ausgebaut. Abhängig vom Trainingsprofil der Bereiche Lauf, Sprung und Wurf werden die Gruppen altersgerecht geteilt, sodass das Training eine bessere Qualität für alle haben wird.
Im kommenden Schuljahr werden wir dazu einen zweiten Trainingstermin anbieten und weitere Trainer/-innen werden den Aufbau unserer Leichtathletikgruppe unterstützen. Daniela Locher und Lukas Liewerkus konnten dazugewonnen werden. Der Donnerstagtermin bleibt als fixer Trainingstermin für alle Jahrgangsstufen bestehen und vermutlich wird am Montag ein zweiter Termin für alle angeboten, die sich ein intensiveres und erweitertes Training wünschen, basierend auf dem Grundlagen-Training, welches am Donnerstag stattfinden wird. Die Trainingszeiten werden von 17:30 bis 19 Uhr stattfinden. Weitere Infos folgen zu Beginn des neuen Schuljahres.
Rückfragen unter 913191.
A. Preiser

ASV Allgemeiner Sportverein Waldburg e. V.

HALLO KINDER,

Wer hat Lust Volleyball zu spielen.

Spaß am Ballspielen, Bewegung und Volleyball zu lernen.

Mädchen oder Jungs ab der Klasse 3
oder von 8 bis 12 Jahre.

BAMBINI-VOLLEYBALL AB MITTE SEPTEMBER 2014.

Trainingstermin:

Voraussichtlich von 17.30 bis 19.00 Uhr
Mittwoch oder Donnerstag in Waldburg

Bei Interesse bitte den Abrisszettel ausgefüllt zurückgeben. Oder direkt bei mir Karl-Heinz Maucher, Kastanienweg 13, Waldburg einwerfen. (t 07529 - 913 666 / maucher-waldburg@web.de)

✂-----

Interesse am Bambini-Volleyball:

Name: _____

Adresse: _____
(freiwillig)

Telefon / eMail: _____
(freiwillig)

Geburtstag / Alter: _____ ASV Mitglied: ja, nein

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Was sonst noch interessiert

SOZIALVERBAND

VdK

Sozialverband VdK

Ortsverband Waldburg

12. VdK-Landesschulung für Behindertenvertreter am 24. Juni in Heilbronn

Große Begleitausstellung für jedermann

Auch 2014 erhielt der Sozialverband VdK Baden-Württemberg wieder die Zertifizierung für seine Landesschulung für Vertrauenspersonen behinderter Menschen, Betriebs- und Personalräte sowie andere Interessierte. Die bewährte Großveranstaltung in der Harmonie in Heilbronn findet am 24. Juni von 9.45 bis 15.30 Uhr statt. Themenschwerpunkt ist diesmal: „Arbeitsplatz 2020 - Perspektive und Chance für Menschen mit Behinderung“. Anmeldungen sind noch bis Mitte Juni beim VdK-Landesverband, Johannesstraße 22, 70176 Stuttgart, Telefon (0711) 61956-52, a.unger@vdk.de oder über www.vdk-bawue.de möglich. Die Seminargebühr beträgt 105 Euro inklusive Essen und Getränke sowie umfangreicher Schulungsunterlagen. Keine Anmeldung und keine Gebühr gibt es für die Reha- und Gesundheitsbegleitausstellung im Foyer der Harmonie sowie vor der Halle. Sie ist ab 10 Uhr für jedermann und bis 14.30 Uhr geöffnet. Es werden 43 Aussteller erwartet: soziale Einrichtungen und Sozialorganisationen, Selbsthilfegruppen, Reha- und Sozialversicherungsträger sowie diverse Beratungsstellen.

Die **Gemeinde Vogt** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für ihren Kindergarten Mullewapp eine/n

Staatlich anerkannte Erzieher/innen Teilzeit 40 % (5-Tage-Woche)

zur Stärkung des Gesamtteams insbesondere für die Betreuung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf.

Der Kindergarten Mullewapp umfasst zwei mit offenem Ansatz geführte Gruppen 1 Regelgruppe/1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit mit insgesamt 47 Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren, eine integrierte Waldgruppe (20 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren) und eine Spielgruppe (10 Kinder im Alter von 1-3 Jahre). Die Vergütung erfolgt entsprechend der Bewerberqualifikation nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Wir erwarten von Ihnen Freude am Beruf und Spaß an der Arbeit mit Kindern, besonderes Einfühlungsvermögen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität, Teamgeist, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Kreativität. Praxiserfahrung wäre von Vorteil.

Sie haben Interesse, dann bitten wir Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen

Unterlagen bis zum 15.08.2014 beim Bürgermeisteramt Vogt, Kirchstrasse 11, 88267 Vogt einzureichen.

Blutspenden ist Ehrensache

DRK-Blutspendedienst lädt zum Leben retten ein

Täglich werden in Deutschland rund 15.000 Blutspenden benötigt. Ein plötzlicher Unfall, eine schwere Krankheit, eine böse Verletzung - jeder kann plötzlich in die Situation kommen, dringend Blutpräparate zu benötigen. Diese müssen jedoch vorher gespendet worden sein.

Daher lädt der DRK-Blutspendedienst zur Blutspende ein

Mittwoch, dem 30.07.2014

von 15:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Sirgensteinhalle, Schützenweg 6, 88267 VOGT

Blutspender sind ganz besondere Menschen, denn sie übernehmen mit ihrer Blutspende Verantwortung - Tag für Tag! Die Versorgung der Patienten in den Krankenhäusern erfolgt an 365 Tagen im Jahr, auch bei schönem Sommerwetter oder in den Ferien. Beispielsweise Krebspatienten, die heute den überwiegenden Teil der Blutempfänger bilden, sind dringend auf Blutpräparate angewiesen, aber auch bei Herzerkrankungen und Verletzungen aus Straßen- oder Sportunfällen können Mediziner häufig ohne Bluttransfusion nicht helfen. Blutspenden ist also Ehrensache.

Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Fischereiverein Mosisgreut e.V.

gegründet 1969

Vorbereitungskurs zur staatlichen Fischerprüfung 2014

Die nächste staatliche Fischerprüfung findet am 15. November statt. Der Fischereiverein Mosisgreut e.V. führt dazu in der Zeit vom 16. September bis 6. November 2014 in Zusammenarbeit mit dem Landesfischereiverband Baden-Württemberg e. V. in Vogt einen Vorbereitungslehrgang für die Fischerprüfung durch. Die Teilnahme an diesem Lehrgang ist Voraussetzung für die Prüfungszulassung.

Jugendlichen wird die Lehrgangsteilnahme erst ab einem Alter von etwa 12 Jahren empfohlen.

Ausführliche Informationen sowie Stundenplan und Anmeldeformular finden Sie unter „Ausbildung“ auf der Homepage des Fischereivereins Mosisgreut. Sollten Sie nicht über einen Internetanschluss verfügen, gibt Ihnen Ausbildungsleiter Wilfried Schmid unter Tel. 0 75 27 / 65 78 gern Auskunft.

www.fischereiverein-mosisgreut.de

fischereiverein.vogt@gmx.de

Schwäbischer Albverein - OG Vogt/Waldburg

Bergwanderung zum Saulakopf am Sonntag, 27.7.14

Statt der im Wanderplan vorgesehenen Braunarlspitze besteigen wir am Sonntag den Saulakopf (2517 m) im Rätikon.

Wir ersparen uns den mühsamen Aufstieg über den „Bösen Tritt“ und fahren mit der Seilbahn (10,30 Euro Berg- und Talfahrt) hoch zum Lünensee (1980 m). Nach der Staumauer gelangen wir zum Einstieg in den schmalen Saulajochsteig, auf welchem wir nach ca. einer Stunde das Saulajoch erreichen. Von dort steigen wir in steilen Serpentinchen hoch zum schroffen Gipfel (2517 m). Im felsigen oberen Bereich verhelfen Seile zu mehr Sicherheit.

Nachdem wir die herrliche Aussicht ausgiebig genossen und uns mit unserem Rucksackvesper gestärkt haben, steigen wir auf dem gleichen Weg wieder zum Joch ab. Von dort aus wandern wir weiter zum Gipsköpfe (1975 m) und hoch zur Lünerkrinne (2155 m). Mit weitem Blick auf den Lünensee steigen wir von hier aus in Serpentinchen hinunter und gehen am Ufer zurück zur Douglashütte und mit der Bahn hinunter zum Parkplatz.

Für diese Tour sind gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

Die Wanderung findet nur bei trockenem Wetter statt.

Gehzeit ca. 6 Stunden

Fahrstrecke 110 km einfach, Picklerl erforderlich
(8,50 Euro pro Pkw)

Treffpunkt 6 Uhr in Waldburg Busparkplatz
6.15 Uhr in Vogt hinter dem Rathaus

Auf viele Mitwanderer, auch Gäste, freut sich Hilde Maier,
Tel. 3664.

Folgende Kurse starten zum Semester II/2014 in der VHS Außenstelle Vogt:

• Kreis-Tänze - Meditatives Tanzen

Spezielle Vorkenntnisse im Tanzen sind nicht erforderlich. Einfache Tänze im Kreis zu inspirierender Musik schenken uns Entspannung und innere Sammlung. Neueinsteiger/innen sind herzlich willkommen. Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mit glatter Sohle mitbringen

10 Abende, 10.09.2014 - 04.02.2016

Mittwoch, zweiwöchentlich, 20.00-21.30 Uhr

Dozent: Marion Matuschek

Kursnummer F700201

Ort Flammenhof Vogt, Flammenstraße 8, 88267 Vogt

Gebühr: 69,00 Euro Teilnehmerzahlen maximal: 16

• Vormittagskurs - B1; Englisch - Refresher Conversation Course

Wer englische Grammatik und Wortschatz gründlich wiederholen und erweitern, Texte erschließen, sich auf Englisch unterhalten und natürlich Neues lernen will, ist in diesem Kurs genau richtig!

15 Vormittage, 23.09.2014 - 27.01.2016

Dienstag, wöchentlich, 9.00 - 10.30 Uhr

Dozent: Silke Stober

Kursnummer: F700401

Ort: Flammenhof Vogt, Flammenstraße 8, 88267 Vogt

Gebühr: 87,00 Euro

Teilnehmerzahlen: maximal 16

•Vormittagskurs- B: Refresher and Conversation

If you are interested in talking about a wide range of topics and brushing up your grammar, then this course will be right for you. Anything that is of interest can be discussed

Lehrwerk: English Network Plus, Langenscheidt-Verlag

16 Vormittage, 23.09.2014 - 27.01.2015

Dienstag, wöchentlich, 10.45 - 12.15 Uhr

Dozent: Silke Stober

Kursnummer- F700402

Ort: Flammenhof Vogt, Flammenstraße 8, 88267 Vogt

Gebühr: 87,00 Euro

Teilnehmerzahlen: maximal 16

• B2: English - Englisch Conversation

The participants should have had English for about five years. We talk about everyday subjects and current affairs: work, travelling, economy, environmental problems, etc. We will work with 'Read On', a newspaper with news and reports from Britain, America and other English speaking countries in easy English

15 Abende, 25.09.2014 - 22.01.2015

Donnerstag, wöchentlich, 20:00 - 21.30 Uhr

Dozent, Silke Stober

Kursnummer: F700403

Ort: Schülercafe in der Schule Vogt, Schulstr. 21, Vogt

Gebühr: 87,00 Euro

Teilnehmerzahlen: maximal 16

Stellenangebote

Die **Gemeinde Bodnegg** bietet zum 1. September 2014

drei Stellen als

Assistenz- und Betreuungskraft

**im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes
oder des freiwilligen sozialen Jahres**

Der Einsatz erfolgt am Bildungszentrum Bodnegg und an der Lindenschule Bodnegg (Förderschule) mit folgenden Aufgaben: Mitarbeit im Ganztagesbereich, d.h. in der Organisation, Betreuung beim Mittagessen, Betreuung von Schülern im Freizeitbereich und bei den Hausaufgaben.

Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Kindern haben, über PC-Kenntnisse verfügen und einen Führerschein für PKW besitzen, dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens 25. Juli 2014 beim Bürgermeisteramt Bodnegg. Voraussetzung: Sie sind mind. 18 Jahre alt und verpflichten sich bis Juli 2015.

Nähere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Gmeinder am BZB (Tel. 07520 9207-16) oder beim Bürgermeisteramt Bodnegg, Kirchweg 4, 88285 Bodnegg (Tel. 07520 9208-12).

[boku] bodnegg kulturell e. v.

Das **neue [boku]-Programm 14/2** gibt's diesmal schon vor der Sommerpause – die gedruckte Version an vielen Stellen in und um Bodnegg, online wie immer unter www.boku-bodnegg.de Beim Eröffnungs-Knaller am 20. September mit dem neuen Programm von **Volksdampf – Grüße aus dem Hinterhalt** – erwarten wir ein volles Haus. Nutzen Sie rechtzeitig die Reservierungsmöglichkeit (per E-Mail an info@boku-bodnegg.de oder Telefon 07520-914270), Mitglieder können dies ohne Vorkasse. Eintritt 14 €; ermäßigt für Mitglieder, Schüler und Studenten 11 €. Das [boku]-Team wünscht einen schönen Sommer und freut sich auf ein Wiedersehen im September.

Pater-Berno-Hilfe Rötenbach

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Waldburg
Die Pater-Berno-Hilfe Rötenbach veranstaltet am **27.07.2014** ihr traditionelles Gartenfest. Der Erlös fließt an die Pater Berno Stiftung in Temesvar.

Programm:

- 9.00 Uhr Messe (Kirchenpatrozinium) in der Pfarrkirche St. Jacobus in Rötenbach
10.00 Uhr Beginn des Festes in Weiler's Garten mit Frühschoppen, gestaltet von der Trachtenkapelle Rötenbach
11.30 Uhr Mittagessen = sowie = Kaffee und Kuchen = **Tom-bola**
14.00 Uhr Die "**Krainerzeit**" spielt auf
Auf Ihr Kommen freut sich die
Pater-Berno-Hilfe Rötenbach

Heilkräuterwanderung – Halbtagesausflug

Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf am Samstag, 26. Juli 2014, von 14.00 bis 17.00 Uhr

Das Pfrungener Ried ist das zweitgrößte Moor Südwestdeutschlands. Ausgehend vom Naturschutzzentrum wird Frau Weiss uns führen und uns Heilpflanzen zeigen und deren Wirkung und Anwendung erklären. Anschließend kann man die verschiedenen Verarbeitungsformen der Heilkräuter anschauen. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Lebens-Schule e.V.

Anmeldung unter: 0751 – 41228,

E-Mail: lebensschule@arcor.de

Bildungszentrum St. Konrad Ravensburg/Weingarten

An der Realschule des Bildungszentrums St. Konrad in Ravensburg haben folgende Schüler die Abschlussprüfung der „Mittleren Reife“ mit Erfolg abgelegt:

Marius Aggeler, Nick Federspiel, Hannah Fiedler, Julian Hanser, Julius Horn

Wir gratulieren den Schülern zu ihrem Erfolg.

Schulleitung und Kollegium

465 Jahre Betriebszugehörigkeit - das musste gefeiert werden

Für ihre langjährige Treue wurden 21 Mitarbeiter der Raiffeisenbank Ravensburg in der vergangenen Woche geehrt.

Darunter Karl Kohr, ehemaliger Vorstand der damaligen Raiffeisenbank Bodnegg. Er hält der Raiffeisenbank seit 45 Jahren die Treue.

In einer Feierstunde überreichten die Vorstände Arnold Miller, Bernd Obrist und Rainer Widemann den Jubilaren die Ehrenurkunden.

Für 10 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden Doris Fürst, Josef Baumann, Daniel Sailer, Simone Laux, Doris Voggel und Jürgen Walz geehrt.

Wilhelm Hohl, Robert Igel, Amanda Schubert und Karin Müller blicken auf 20 Berufsjahre bei der Raiffeisenbank zurück. Seit 25 Jahren sind Bernd Dorner, Monika Winkler, Rudolf Diesch, Michael Detzel und Joachim Schäch für die örtlichen Genossenschaftsbank tätig.

Ein besonderes Jubiläum dürfen fünf Mitarbeiter in diesem Jahr feiern. Seit 30 Jahren engagieren sich Siegfried Merath, Elisabeth Hotz, Karin Dreher und Alfred Rutzer für die Raiffeisenbank - Frau Gessler sogar schon seit 35 Jahren.



v.l.n.r.: Die strahlenden Gesichter der Jubilare

"Einem Arbeitgeber so lange die Treue zu halten, ist nicht selbstverständlich. Wir bedanken uns bei den Jubilaren ganz herzlich für ihr tägliches Engagement. Wir sind stolz, so eine große Anzahl an Jubilaren ehren zu können", so Vorstandssprecher Arnold Miller.

Landratsamt am Rutenmontag, den 28. Juli 2014 geschlossen

Ganztätig geschlossen bleiben am Montag, den 28. Juli die Schalter und Büros des Ravensburger Landratsamts. Das Jobcenter und DiPers in Weingarten sind hiervon nicht betroffen. Der Grund dürfte jedem echten Ravensburger klar sein: Es ist Rutenfest-Zeit.

Führerschein –

Antragstellung auch im Rathaus möglich

Zahlreiche Anträge im Fahrerlaubnisrecht können bis auf wenige Ausnahmen auch in den Bürgermeisterämtern der jeweiligen Heimatgemeinde gestellt werden. Nicht beantragt werden können dort der internationale Führerschein und ein Ersatzführerschein.

Darüber hinaus nehmen die Kundenservicezentren des Landratsamts in den Außenstellen Leutkirch und Bad Waldsee Anträge auf Verlängerung der Fahrerlaubnis, Eintragung nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (Schlüsselzahl 95), Erteilung des internationalen Führerscheins und des Ersatzführerscheins entgegen.

Die Rentenversicherung erklärt das Rentenpaket

DRV Baden-Württemberg erhöht Beratungskapazitäten

Dem großen Informationsbedürfnis der Bevölkerung zum Rentenpaket trägt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg Rechnung: Um schnellstmöglich vielen Ratsuchenden zu helfen, verlängert der gesetzliche Rentenversicherungsträger im ganzen Land seine gewohnten Öffnungszeiten. **Interessierte können dafür telefonisch im Regionalzentrum Ravensburg oder in der Außenstelle in Sigmaringen unter der Telefonnummer 0751 8808-242 einen Termin vereinbaren.**

Darüber hinaus ist am kostenlosen Servicetelefon der DRV Baden-Württemberg unter 0800 100048024 eine kurze telefonische Beratung ebenfalls möglich. Die Telefone sind montags bis donnerstags von freitags von 7.30 bis 19.30 Uhr und freitags von 7.30 bis 15.30 Uhr durchgehend besetzt.

Auf der Internetseite der DRV Baden-Württemberg unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de können sich die Kundinnen und Kunden ebenfalls über die neue Rente ab 63, die Mütterrente, die Erwerbsminderungsrente und das Reha-Budget informieren: Dort finden sie die kostenlose Broschüre »Das Rentenpaket: Fragen und Antworten« zum kostenlosen Herunterladen. Telefonisch kann sie auch unter 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) angefordert werden.

Die häufigsten Fragen im Zusammenhang mit dem Rentenpaket hat die DRV in folgendem Frage-Antworten-Katalog vorab beantwortet:

1. Was ist die Rente ab 63?

Ab 1. Juli 2014 können besonders langjährig Versicherte, die mindestens 45 Jahre in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert waren, schon mit 63 Jahren ohne Abschläge in Rente gehen. Ab Jahrgang 1953 steigt diese Altersgrenze wieder schrittweise an. Für alle 1964 oder später Geborenen liegt sie wieder wie bislang bei 65 Jahren.

2. Welche Zeiten zählen zu den 45 Jahren?

Auf die 45 Jahre werden unter anderem Pflichtbeiträge aus Beschäftigung und selbstständiger Tätigkeit, Arbeitslosigkeit oder Krankheit, aus Wehr- oder Zivildienstzeiten sowie Pflege angerechnet. Zeiten der Kindererziehung zählen bis zum 10. Lebensjahr des Kindes mit. Freiwillige Beiträge zählen für die 45 Jahre nur, sofern mindestens 18 Jahre mit Pflichtbeiträgen aus Beschäftigung oder selbstständiger Tätigkeit vorhanden sind. Wer wissen möchte, ob er oder sie die 45 Jahre erfüllt, kann sich an seinen Rentenversicherungsträger wenden und eine Rentenauskunft anfordern.

3. Welche Zeiten zählen nicht zu den 45 Jahren?

Nicht berücksichtigt werden unter anderem Anrechnungszeiten für zum Beispiel Schul- Fachschul- oder Hochschulbesuch. Zei-

ten des Bezugs von Arbeitslosengeld in den letzten zwei Jahren vor Rentenbeginn zählen nur mit, wenn diese Folge einer Insolvenz oder vollständigen Geschäftsaufgabe des Arbeitgebers sind.

4. Was ist die Mütterrente?

Mit dem Begriff Mütterrente ist eine bessere rentenrechtliche Anerkennung von Erziehungszeiten für Kinder gemeint, die vor 1992 geboren wurden. Für sie konnte bislang ein Jahr Kindererziehungszeit berücksichtigt werden. Vom 1. Juli 2014 an kann für alle Mütter oder Väter, deren Kinder vor 1992 geboren wurden, ein weiteres Jahr mit Kindererziehungszeiten angerechnet werden. Dadurch können sich Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten und Hinterbliebenenrenten erhöhen.

5. Wie wirkt sich die Mütterrente auf die Rentenhöhe aus?

Bestand am 30. Juni 2014 Anspruch auf eine Rente, wird diese für jedes vor 1992 geborene Kind pauschal um einen zusätzlichen Entgeltpunkt erhöht. Das entspricht vom 1. Juli 2014 an regelmäßig einer Erhöhung der Bruttorente von 28,61 Euro im Westen und 26,39 Euro im Osten. Davon werden aber gegebenenfalls Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung abgezogen. Eventuell fallen auch Steuern an.

6. Wie erhält man die Mütterrente, wenn man schon Rentner ist? Wann wird sie ausbezahlt?

Wer am 30. Juni 2014 bereits eine Rente bezieht, bei der Kindererziehungszeiten für ein vor 1992 geborenes Kind berücksichtigt wurden, erhält die Mütterrente ohne Antrag.

Bei den zum 1. Juli 2014 versandten Renten Anpassungsmittelungen war die neue Mütterrente noch nicht berücksichtigt. Der Postrentenservice wird die Mütterrente für die Monate Juli bis September in einer Summe ab 20. August 2014 den Rentnerinnen und Rentnern auszahlen, deren Rente vor dem 1. April 2004 begonnen hat. Mit der Oktoberrente wird sie dann monatlich zusammen mit der Rente überwiesen.

Rentenbezieher, deren Rente erstmalig nach dem 31. März 2004 begonnen hat, erhalten ab 20. August 2014 eine Einmalzahlung der Mütterrente für die Monate Juli und August. Bei ihnen enthält dann die Septemberrente bereits den kompletten Zahlbetrag inklusive Mütterrente.

7. Wie erhält man die Mütterrente, wenn man noch keine Rente bezieht?

Wer am 30. Juni 2014 noch keinen Rentenanspruch hat und bereits die Berücksichtigung der Kindererziehungszeiten beantragt hat, braucht ebenfalls nicht von sich aus tätig zu werden. Hier sind die Kindererziehungszeiten bereits im Rentenkonto gespeichert. In diesen Fällen prüft die DRV die Berücksichtigung der Mütterrente automatisch und speichert die weiteren Kindererziehungszeiten im Versicherungskonto nach.

Etwas anderes gilt für Personen mit Kindern, die bislang noch keine Zeiten der Kindererziehung bei der Rentenversicherung geltend gemacht haben und für die daher auch noch keine Kindererziehungszeiten im Rentenkonto gespeichert sind. Sie sollten die Berücksichtigung der Kindererziehungszeiten für ihre Kinder beantragen. Damit wird auch die Berücksichtigung der Mütterrente geprüft.

8. Wird die Mütterrente auf die Grundsicherung im Alter, auf Hinterbliebenenrenten, bei Pfändungen oder bei einem durchgeführten Versorgungsausgleich bei Scheidungen angerechnet?

Ja. Durch die Änderung der Rentenhöhe, können sich Leistungen von dritten Stellen oder Zuschläge durch den Versorgungsausgleich reduzieren.

9. Gibt es Mütterrente auch für Väter?

Ja. Mit dem Begriff »Mütterrente« ist eine Anerkennung von Erziehungszeiten für Kinder gemeint, die vor 1992 geboren wurden. Das kann Mütter und Väter betreffen, je nachdem, wer die Kindererziehungszeiten in seinem Rentenversicherungskonto hat.

10. Was ändert sich mit dem Rentenpaket bei der Erwerbsminderungsrente?

Die Zurechnungszeit wird bei Rentenanzugängen ab 1. Juli 2014 um zwei Jahre verlängert. Sie endet dann mit dem 62. Lebensjahr. Das heißt, Erwerbsgeminderte werden so gestellt, als ob sie mit ihrem bisherigen durchschnittlichen Einkommen bis zum 62. statt wie bisher bis zum 60. Geburtstag weitergearbeitet hätten. Außerdem fallen die letzten vier Jahre vor Eintritt der Erwerbsminderung künftig aus der Bewertung heraus, wenn

das für den Versicherten günstiger ist. Das heißt: Einkommen- einbußen in den letzten vier Jahren vor Eintritt der Erwerbsminderung – zum Beispiel durch den Wegfall von Überstunden, den Wechsel in Teilzeit oder durch Krankheitszeiten – wirken sich künftig nicht mehr negativ auf die Rentenhöhe aus.

11. Für wen gilt die Neuregelung bei der Erwerbsminderungsrente?

Die Neuregelung gilt für alle Erwerbsminderungsrenten mit einem Beginn nach dem 30. Juni 2014.

12. Was ist das Reha-Budget?

Die gesetzliche Rentenversicherung erbringt für ihre Versicherten Leistungen zur medizinischen und beruflichen Rehabilitation, wenn deren Erwerbsfähigkeit aus gesundheitlichen Gründen erheblich gefährdet oder bereits gemindert ist. Dafür steht ein begrenzter Geldbetrag zur Verfügung – das sogenannte Reha-Budget. Im Jahr 2013 waren das 5,8 Milliarden Euro. Bisher richtete sich die jährliche Anpassung des Reha-Budgets ausschließlich nach der voraussichtlichen Lohnentwicklung (Entwicklung der Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer).

13. Wie wird das Reha-Budget künftig berechnet?

Bei der jährlichen Anpassung des Reha-Budgets wird künftig neben der voraussichtlichen Lohnentwicklung zusätzlich die demographische Entwicklung berücksichtigt. Das wird dazu führen, dass der Deutschen Rentenversicherung in den nächsten Jahren mehr Geld für Rehabilitationsleistungen zur Verfügung steht.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg persönlich im Regionalzentrum Ravensburg, in Friedrichshafen bzw. in der Außenstelle in Sigmaringen, sowie bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter 0800 100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Ferienjobs sind versicherungsfrei

Ferienzeit - für viele Arbeitszeit. Gerade in den Ferien bessern Schüler und Studenten mit Ferienjobs ihr Taschengeld auf oder sammeln Erfahrungen für das spätere Berufsleben. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert darüber, wann Sozialabgaben bezahlt werden müssen.

Für einen „echten“ Ferienjob, der nicht berufsmäßig ausgeübt wird und im Voraus auf maximal zwei Monate oder 50 Arbeitstage pro Kalenderjahr begrenzt ist, zahlen Ferienjobber und Arbeitgeber keine Sozialabgaben. Dabei ist unerheblich, wie hoch Verdienst und wöchentliche Arbeitszeit sind.

Wer die Aushilfstätigkeit länger ausübt, aber nicht mehr als 450 Euro monatlich verdient, zahlt allerdings Sozialbeiträge: Bei diesem sogenannten Minijob besteht grundsätzlich Versicherungspflicht in der Rentenversicherung. Das hat viele Vorteile, nicht nur bei der späteren Rente. Zusätzlich erwirbt man den vollen Schutz der Rentenversicherung. Beispielsweise können die Gesundheitspräventionsprogramme der Rentenversicherung genutzt werden und man kann eine Riester-Rente abschließen. Wer beim Minijob keine Rentenversicherungsbeiträge zahlen will, muss das - im Gegensatz zu früher - beim Arbeitgeber beantragen.

Nähere Informationen zum Thema bieten die kostenlosen Broschüren „Minijob - Midijob: Bausteine für die Rente“ und „Tipps für Studenten: Jobben und studieren“. Die Broschüren können kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet (www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) stehen sie zum Herunterladen zur Verfügung.

Weitere Auskünfte zu diesem Thema gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg persönlich im Regionalzentrum Ravensburg, in Friedrichshafen bzw. in der Außenstelle in Sigmaringen, sowie bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter 0800 100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de

bodo - Mobil mit Bus und Bahn

**Einschränkungen im Busverkehr während der Sommerferien
Die Ferien genießen - mit der Freizeitregelung der Schülermonatskarte für September & JuniorTicket für August
Der Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund möchte die Fahrgäste auf die Einschränkungen im Busverkehr während der kommenden Sommerferien hinweisen.**

In den Schulferien von Donnerstag, 31. Juli, bis Freitag, 12. September 2014, verkehren die im Bus-Fahrplan als „S“ (=Schulzeit) gekennzeichneten Kurse **nicht**.

Die Fahrgäste werden gebeten, dies bei ihrer Reiseplanung zu beachten. Detaillierte Informationen sind beim jeweiligen Omnibusunternehmen oder direkt unter www.bodo.de > Fahrplanauskunft erhältlich.

Tipp für Schüler, Azubis und Jugendliche

Laut Freizeitregelung ist die „bodo-Schülermonatskarte September“ während der Sommerferien, also auch schon im August, ganztägig im gesamten Verbundgebiet in Bus und Bahn gültig, außer im DB-Fernverkehr IC/EC. Auch das „JuniorTicket August“, das preisgünstige FreizeitTicket für alle unter 18 Jahren, ist ganztägig im Ferienmonat August in Bus und Bahn gültig.

Auszubildenden- Schüler- oder Altersnachweis sind bitte immer mitzuführen.

bodo wünscht schöne Ferien!

Auskünfte & Informationen

Telefon:

Ravensburg/Weingarten: 0751/ 50922-0

Friedrichshafen: 07541/ 3013-0

Bad Waldsee: 07524/ 9738-0

Isny: 07562/ 984-988

Internet: www.bodo.de, www.bahn.de oder www.3-loewentakt.de

Mobil: Fahrplan-App für Android und iOS, www.bodo-mobil.de für alle Betriebssysteme

Rund um die Uhr: Landesweite Fahrplanauskunft: 01805/ 77 99 66

(14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)



Beachten Sie bitte
vor Ihrem Einkauf
die Anzeigen
unserer
Inserenten

**„Wein Kunst Köstlichkeiten“
Freitag 1.8.2014 19 Uhr**
Weindegustation mit Top Sommelier
Maren und Jürgen Fendt
Pro Person mit allen Weinen, Wasser und tollem
kulinarischen Buffett € 29,80.
Wir freuen uns auf Ihre Reservierung. Ihre Familie Baur
Vogt T. 07529 7708 www.gasthof-paradies.de




... Licht ins Dunkel
Elektroinstallationen
Lichttechnik
Telekommunikation
Netzwerktechnik
RI-DINGER Dorfstraße 20 Hintermoos
Tel 07529/912796 Fax 912797
ELEKTRO MEISTERBETRIEB Mobil 01 70 / 47 64 900

SPARTARIF

Anzeige 10 € für private Kleinanzeigen

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG

anzeigen@dvwagner.de

Tel. 07154 8222-70 • Fax 07154 8222-15

Bitte beachten: Zum verbilligten Tarif von € 10,- kann die Kleinanzeige nur bei deutlicher Angabe der **Anschrift sowie der vollständigen Bankverbindung** veröffentlicht werden.

Name, Vorname

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon, Telefax

Bankverbindung

Kontonummer

Bankleitzahl

Kreditinstitut

Falls der Kontoinhaber nicht identisch mit oberen Namen ist, so tragen Sie bitte Vor- und Nachnamen des Kontoinhabers in folgende Zeilen ein:

Name des Kontoinhabers

Vorname des Kontoinhabers

Die Anzeige soll erscheinen: (Bitte ankreuzen)

- unter voller Anschrift unter Telefon
 unter Chiffre (Chiffre-Gebühr zzgl. € 4,-)

Im Mitteilungsblatt (Bitte Gemeinde angeben)

Kalenderwoche (Datum)

Text: (Bitte in Druckschrift und leserlich ausfüllen)

Muster – so groß wird Ihre Kleinanzeige!
90 mm breit / 20 mm hoch

Datum

Unterschrift des Auftraggebers

Aus Liebe zur Natur **Wir liefern, verlegen, schleifen & versiegeln Ihr Parkett!**

- leicht zu reinigen
- umweltfreundlich
- antistatisch, atmungsaktiv
- natürliche Holzatmosphäre

biologisch abbaubar

88263 Horgenzell • OT • Sattelbach 9 • Tel.: 07504 / 97000 • www.haller-raumgestaltung.de

 <p>Fertigparkett Schiffsboden Buche Natur</p> <p>statt 45,90 nur 24,90 €</p> <p>solange der Vorrat reicht</p>	 <p>Landhausdielen 14 mm Eiche</p> <p>statt 49,90 nur 39,90 €</p> <p>solange der Vorrat reicht</p>	<p>Räuchereiche weiß geölt</p> <p>statt 54,90 nur 37,90 €</p> <p>solange der Vorrat reicht</p>
--	---	---

sonntags 13:30 - 16:30 offen!
keine Beratung kein Verkauf

Haller
RAUM
GESTALTUNG

**Reinigen Sie mit JEMAKO:
sauber, leicht und schnell!**

Ich zeige Ihnen wie Sie Ihren Haushalt **schnell** und **mühe**los strahlen lassen können!
Als **Hauswirtschaftsmeisterin**, habe ich für jedes Reinigungsproblem die passende Lösung.
Sie wünschen sich eine effektive und umweltschonende Reinigung?
Dann nehmen Sie einfach Kontakt mit mir auf- Tel: **0751/ 95 87 42 11**.
Ihre selbständige JEMAKO Vertriebspartnerin Isabel Guendel
Federburgstr. 7 88214 Ravensburg E-Mail: Guendel@jemako-mail.com


JEMAKO
SIMPLY CLEAN.

RUTENMONTAG
Vormittag 8.30-12.30 geschlossen
ab 14.00 Uhr geöffnet
Rutenfestdekobänder, Servietten, Fähnchen

MAGDALENE
Raumausstattung • Geschenk- und Bastelboutique

88267 Vogt • Flammenstraße 18 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
Telefon 07529 845 • Fax 3249 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch nachmittag geschlossen

OFEN - BAUER - WALDBURG

Ihr Meister-Fachbetrieb für alle Ofen- Herd- und Heizkamin-Bauarten.
Unsere Erfahrung, unser handwerkliches Können für gemütliche, gesunde, umweltfreundliche und preisgünstige Wärme.
88289 Waldburg, Kronenbergerstr. 18
Tel. 07529-2179 mobil 0170-5366351
mail: kachelofenfranzbauer@yahoo.de
- seit 1909 - in der 3. Generation -

Gartengeräte - nur bei Endress!

Husqvarna Automower®
308 AC **nur 1.799,-€**

88069 Tettngang • Tettnganger Str. 150
Telefon 07542/9450-20
88353 Kiblegg • Friedrich-List-Str. 8
Telefon 07563/632
88447 Warthausen • Biberacher Str. 55
Telefon 07351/76711.

endress
Technik im grünen Bereich

Beratung • Service • Verkauf www.endress-shop.de

Landmetzgerei
Baumann
Feld am See

Feld 17, 88289 Waldburg, Telefon 07529 1750

WOCHENEND-ANGEBOTE vom 25.7. - 26.7.2014

FLEISCHKÄS-AUFSCHNITT 4-fach sortiert	100 g	0,89 €
KAMINBAUCH vom Landrauch	100 g	0,99 €
HARTWURST/KRAKAUER mit Kümmel abgerundet	100 g	0,89 €
THÜRINGER ROTWURST die „Königin der Kochwurst“	100 g	0,79 €

SALAT DER WOCHE: Schinken-Eier-Salat mit Lauch

Waldburger Mangel- und Bügelstube

Ich mache Ferien vom
2. bis 16. August
und in der
1. Septemberwoche

Sailer • Bodnegger Str. 6 • Waldburg • Tel. 07529 2504


Bodnegg e.V.
Männergesangverein

Ob Tenor oder Bass, Singen macht Spass!
Für das Projekt „Adventskonzert“ würde sich der Männergesangverein Bodnegg über einige zusätzliche Sänger sehr freuen. Insgesamt haben wir 14 Proben.
Ab dem 2.9. bis 2.12.2014 immer dienstags um 20 Uhr.
Projekt - Chorleiterin: Elena Igel - **Singt einfach bei uns mit!**
Anmeldung: Klaus Kühn, Handy 0176 38749564, per E-Mail: mgvkkku@web.de

BAUSTOFFE BODEN WERKZEUGE GARTEN FACHMARKT

MAYER
Baustoffe / Fliesen

WIR HABEN DAS MATERIAL!

Argonnenstr. 15, 88250 Weingarten Tel. (0751) 42050
Schachenstr. 24, 88267 Vogt Tel. (07529) 1326
www.mayer-baustoffe.de



QUALITÄTSFLEISCH DIREKT VOM LANDWIRT

**METZGEREI
BINGER**

Unsere Preisknüller für Sie:

vom 28.7. bis 30.7.2014

zarte Rindsrouladen	100 g €	1,19
gerauchte Schinkenwurst	100 g €	0,89
Zwiebelleberwurst	100 g €	0,79
Allgäuer Emmentaler	100 g €	0,89

METZGEREI BINGER, HAUPTSTRASSE 31, 88289 WALDBURG

**Ihre Adresse für Fliesen und Parkett
Steinbeisstr. 7, 88353 Kisslegg**

Großer Sonderpostenverkauf!



Tel. 07563 8001

Tel. 07563 9151056

Reinigungskraft gesucht

Für unsere Praxisräume suchen wir baldmöglichst eine sehr zuverlässige Reinigungskraft. Die Arbeitszeit beträgt 1,5 bis 2 Stunden täglich am frühen Morgen oder abends.

Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer **07529 91077** oder per E-Mail: **braun-biggel@gmx.de**

Allgemeinarztpraxis Dres. Braun-Biggel,
Marschall + Fischer, Waldburg, Alpenweg 12

Auto Stölzle

88289 Waldburg/Hannover • Bildspitz 1
Tel. 07529 1007 und 7144
www.stoelzle.go1a.de

- Neu- und Gebrauchtwagen
- EU-Neuwagen
- Unfallinstandsetzung
- eigene Lackiererei
- Inspektion-Service • Reifenservice
- Klimaservice
- Reparaturen aller Fabrikate
- Dekra und AU-Abnahme **Mittwoch + Freitag**



AVIA-Tankstelle - NEU

Tanken rund um die Uhr außerhalb der
Öffnungszeiten an unserem Tankautomaten mit
Kredit- oder AVIACARD

Auf Ihr Kommen freut sich Ihre Familie Stölzle

**Druck + Verlag Wagner, 70799 Kornwestheim
Postvertriebsstück E 5619 C - Gebühr bezahlt -
Dt. Post AG**

Einfamilienhaus

mit kleinem Garten in Waldburg
zu kaufen oder mieten gesucht.

Zuschriften unter Chiffre-Nr. 35/30 an den Verlag.



WOLFGANG RÄTH

Wir machen das für Sie!

VERMIETUNGEN & LOHNBETRIEB

www.w-raeth.de • Mobil 0176-62002323

Vermietungen

- Maschinen und Geräte
- Anhänger
- Fahrer

Lohnbetrieb

- Montagearbeiten
- Baggerarbeiten
- Gartenpflege

KIEBER

HAUSHALT - UND SPIELWAREN
SCHREIBWAREN - GESCHENKE



Bergstr. 2 88267 VOGT



Spart euch den Weg in die Stadt, erst mal sehn was Kieber hat.

RÄUMUNGSVERKAUF

Alles muss raus!
Ich habe für sie nochmals reduziert!

Sie erhalten auf alle Artikel

zwischen **30%**

und

70%

nur noch bis 31.7.2014